

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

607 (31.12.1908) Mittagausgabe

Expedition: Bittel und Kammitraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: 'Badische Presse', Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern, 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern, 'Kurier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frey. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Binderspacher sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 35000 Epl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung aber 22000 Abonnenten.

Nr. 607.

Karlsruhe, Donnerstag den 31. Dezember 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 1.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

'Neujahrsweise'. Lied für Klavier von Rich. Wimper. (Signette). — 'Zum Jahreswechsel'. (Signette). — 'Das Oraselpontöschchen'. Eine heitere Neujahrseschichte von Alwin Römer. — 'Die Vorgänge in Venezuela'. (Mittl.). — 'Das Fleigiehn als Volksbrauch'. Von Friedrich Kunze-Suhl. — 'Auerlei'. — 'Nach der Silbersternacht'.

Jahresrückschau 1908.

VI.

Auswärtige Politik. (Schluß.)

Was Frankreich betrifft, so haben wir an dieser Stelle nur noch Einzelheiten nachzuholen. Das Wichtigste ist bereits gelegentlich der Besprechung der deutschen Außenpolitik gesagt worden. Der Anfang des Jahres brachte den Franzosen den Kommandowechsel in Marokko. Hier sollte an die Stelle des gabelberedigen Generals Delecluse General d'Amade treten. Was der eine zu wenig tat, tat der andere zu viel. So wurden die Franzosen in eine Reihe blutiger Gefechte verwickelt, die immer glücklicher für sie abließen. Die Politik Frankreichs in der Marokkofrage, die noch zu Beginn des Jahres stark hin und her schwankte, da Frankreich sich vor den unangenehmen Wünschen Deutschlands gern gang in Englands Schoß geschüßt hätte, kam auch äußerlich durch das neue Hervortreten Delcluses zum Ausdruck. Es bedurfte des energischen Eingreifens des Ministers Vivenz, um dem Ministerium Clemenceau eine Vertrauensumgebung der Kammer zu ermöglichen. Speziell dieser Erfolg war es wohl auch, der langsam eine Besserung der deutsch-französischen Beziehungen anbahnte. Die leider durch einzelne unglückliche Zwischenfälle aufgehalten wurde. Daß im übrigen die alten Parteigenossen noch immer in Frankreich spalten, zeigen das Attentat auf den Major Dreuxis gelegentlich der feierlichen Ueberführung der Ueberreste Jolis in das Pantheon, sowie der Sturz des Marineministers Thomson, eines der tüchtigsten Männer Frankreichs, der einer Mique zum Opfer fiel. Erwähnen möchten wir hier noch das Hervortreten Frankreichs in dem Weltkriege, die Luft durch Maschinen zu bezwingen. Die Namen Farman und Delagrange haben einen guten Klang und können sich mit dem des Amerikaners Wright sehr wohl messen. Für die guten Beziehungen Frankreichs zum Auslande mögen die Besuche eines Majors abgeben, welche die Könige von Spanien, England, Dänemark, Schweden und Norwegen mit dem Präsidenten Galliéres wechselten.

Auch über England haben wir bereits zum größten Teil vorher das Hauptfachliche gesagt. Aus der inneren Politik ist vor allem das Zustandekommen der nach deutschem Muster ausgearbeiteten Alters- und Invaliditätsgesetzgebung bemerkenswert, sowie die Bestrebungen, an die Stelle des Prebendalen-Systems der Landesverteilung die allgemeine Wehrpflicht zu setzen. Für letztere ist besonders Lord Roberts eingetreten, der sich anheimelnd zu sehr in das Stadium der neuerdings erübt gewordener Invasionsromane verbeist hat. Einen schweren Schlag hat die augenblicklich am Nubel befindliche liberale Partei durch den Tod ihres Führers Campbell Bannerman erlitten, als dessen Nachfolger König Eduard den bisherigen Schatzkanzler Asquith bestimmte. Auch sonst war Englands Politik in diesem Jahr nicht besonders glücklich. In Indien kam es im Nordwesten des Landes zu blutigen Kämpfen der Pathanen und Mohammeden gegen die englische Herrschaft, die erst nach mehrwöchentlichem Felzuge durch den General Willott niedergeschlagen werden konnten. Damit war aber keineswegs die

Reise wiederhergestellt. Vielmehr waren diese Revolten nur Wasser auf die Mühle der hindostanischen eingeborenen Revolutionäre, welche von der Befreiung Indiens vom englischen Joch träumen und im Bunde mit den Mohammedanern und Muslimen gegen England konspirieren. In Ägypten kommt dazu das Bestreben der panislanitischen Partei, auch hier den englischen Einfluß zu beseitigen. Ueberhaupt hat Englands plötzlich entdeckte Vorliebe für den Islam ihm in der Türkei bislang keine besonderen Erfolge gezeitigt. Durch die jungtürkische Revolution sind Englands macedonische Wächter auf das Empfindlichste enttäuscht worden und seine Bereitwilligkeit, die Jungtürken in Schutz zu nehmen, hat sich bislang auch noch nicht in die Praxis umsetzen lassen. Dem trotz alledem hat Deutschland seine dominierende Stellung bei den Lieferungen für die Türkei auch nach dem Umschwung gehalten. Zwei empfindliche Verluste trafen die englische Flotte durch den Untergang des Korpobobolzeres 'Tiger', sowie des Kreuzers 'Gladiator', der von dem Zeandampfer 'St. Paul' überrennt wurde. Die Differenzen zwischen den Spitzen der Marinebehörden, die sogar im Parlament zur Sprache kamen, werfen ein eigentümliches Licht auf die Schlagfertigkeit der englischen Flotte, die nach den Einschätzungen bei weitem nicht so gefährlich zu sein scheint, wie es nach den Paraden in Christiana und Esbjerg ausah, wo 53 englische Schiffe zugegen waren.

Rußland scheint auf lange Zeit hinaus durch seine Niederlage in Ostasien und die darauf folgende Revolution lahm gelegt zu sein, wenigstens die Duma in richtiger Würdigung der ihr gezogenen Grenzen ersprießliche Arbeiten leistet. So hat sie ein erstes Kulturwert bewilligt, den Bau der Amurbahn, die Wohlwofel über russisches Gebiet mit der sibirischen Bahn verbinden soll, da die Sicherheit der geraden Linie über Chabin doch etwas problematisch erscheint. Den Ausbau der Marine hat die Duma abgelehnt, der Reichstag dagegen hat die Vorlage über die Duma hinweg bewilligt. Als ein schwerer Alb hat die Chiltern in diesem Jahre auf Russland getreten, der schon 8000 Menschen zum Opfer gefallen sind. In Petersburg allein ist ziemlich die Hälfte dieser Zahl ungelommen und erst das glücklicherweise frühzeitig eingetretene Frostwetter hat der Seuche Einhalt geboten. Da indessen das Rena-Wasser als verjüngend gilt, ist eventuell im Frühjahr das Wiederauftreten der unheimlichen Krankheit zu befürchten. Als Nachspiel zu dem unglücklichen Kriege gegen Japan bleibt noch die kriegsrechtliche Bearbeitung der Generale von Port Arturar zu erwähnen. Der Ritter des 'Pour le mérite' General Stöbel wurde zum Tode verurteilt und vom Kaiser zu zehnjähriger Festungshaft begnadigt, er hat jetzt Gelegenheit, zusammen mit dem General Abagatow den beiderseitigen freudigen Kriegserinnerungen zu leben. Russlands auswärtige Politik hat nach dem Fiasko auf dem Balkan durch Oesterreich-Ungarn einen bösen Schlag erlitten. Seine maßvolle Haltung gegenüber Serbien, das sich bereitwillig bemühte, Russland zu altem Vorgehen zu ermuntern, beweist, daß Russland sich noch nicht stark genug für auswärtige Verwicklungen fühlte.

Bei den nordischen Mächten ist alles beim Alten geblieben. In Norwegen hat es einen Ministerwechsel gegeben, desgleichen in Dänemark. Hier war der Umschwung allerdings durch ein brauiges Vorkommnis bedingt. Der Justizminister Alberti, dem seinerzeit die Wiedereinführung der Prügelstrafe in Dänemark zuzuschreiben war, wurde kurz nach seiner Amtsniederlegung als Betrüger entlarvt und in Haft genommen. Sein Sturz rief den des Ministeriums Christensen nach sich. Von den sonstigen Mächten Deutschlands möchten wir zunächst noch Dilland erwähnen. Eifersüchtiger hat seinen Künstlern in Venezuela, wo der streitbare Präsident Castro — der mittlerweile in Berlin in der Klinik des Operateurs Professor Israel sein Quartier nahm — sich eine Tonart angewöhnt hat, als sei Holland eine quantität

négligeable. Holland gedankt natürlich deswegen keinen Krieg anzuziehen, aber es hat seine Niederlassung in Curaçao aufs neue zu einer Zustichstätte für die zahlreichen Gegner Castros gemacht. Aus Belgien ist die Einverleibung des Kongostaates zu berichten, die nach langen Beratungen in Kammer und Senat erfolgt ist und die Zustimmung der Großmächte gefunden hat.

Von den europäischen Mächten möchten wir hier nur noch Portugal erwähnen, da wir den Balkan bereits bei dem Artikel über Deutschland besprochen haben. Gegenüber der hart zunehmenden revolutionären Bewegung in Portugal hatte König Carlos seinen Vertrauten Franco zum Diktator mit unbeschränkter Vollmacht ernannt. Dieser hatte die Cortes aufgelöst und ein Ministerium aus seinen Parteigängern gebildet. Zweifellos war Franco von den besten Absichten besetzt. Vergewaltigung aber können südländische Naturen nicht vertragen, und so kam es im Laufe des Monats Januar in Lissabon fast täglich zu blutigen Kämpfen zwischen den Gegnern Francos, die kurzweg als Revolutionäre bezeichnet wurden, und dem Militär. Als am 1. Februar die königliche Familie von einem Ausflug nach Lissabon zurückkehrte, wurde ein Attentat auf die königliche Equipage ausgeführt, indem fünf Individuen ein Schnellfeuer auf die Insassen richteten. König Carlos und Kronprinz Luis-Filip wurden getötet, Prinz Manuel erheblich am Arm verletzt. Die Königsmörder wurden von der Gendarmerie niedergeboren. Die erste Tat des Königs Manuel war die Entlassung Francos, der vor dem allgemeinen Anwillen ins Ausland flüchten mußte. Mit der Bildung eines Koalitionsministeriums wurde Admiral Ferreira betraut, der zunächst die alten Cortes wiederberief und sodann Neuwahlen ausrichtete, die trotz der größten Anstrengungen der Revolutionspartei mit einem Siege des Ministeriums endeten. Es scheint aber nicht, als ob dem schwergeprüften Lande nunmehr eine Reihe friedlicher Tage beschieden sein wird.

Wir schließen unsere diesjährige Uebersicht, indem wir noch Paris fien s gedenken, wo der Schah die eben gewählte Verfassung wieder zurückgezogen hat, da die Mitglieder des Parlaments seinen eigenen Wünschen widersprechen und schließlich sogar ein Attentat auf den Schah ausführen ließen. Wie der Schah sich zu der unausbleiblichen Einmischung Englands und Russlands stellen wird, bleibt abzuwarten. Eigenartig ist es jedenfalls zu sehen, wie das Jahr 1908 für das Verfassungsleben geradezu typisch war. Ueberall ein Entstehen und Bergangen, wie in der Türkei, in Persien, in Medienburg, es bleibt eben bei dem alten griechischen Spruche: panta rhei, d. i. 'alles ist im Fluß'.

Ueber die Ursachen des Erdbebens in Süditalien.

Die furchtbaren Erdbeben in Calabrien und Sizilien lassen abermals auf das Eifrigste nach den Ursachen der Erdkatastrophe forschen. Im allgemeinen erblickt man den Hauptgrund für diese heftigen Bewegungen in der Bildung großer Berwerfungspalten oder allgemeiner ausgedrückt in tektonischen Vorgängen. Der geniale Wiener Geolog E. Sueh hat das große Verdienst, als erster eine derartige Erklärung für die Entstehung der Erdbeben überhaupt gegeben zu haben. Auch diesmal weiß das Gutachten des Professors Eduard Sueh darauf hin, indem er betont:

Die Erdbeben in Kalabrien, die sich nun um ein neuerliches vermehrt haben, sind allgemein Entungen, und die vulkanische Ausbrüche sind nicht die Ursache dieser Entungen, sondern die Folge derselben. Die Liparischen Inseln bestehen aus Vulkanen, unter denen sich der heute noch tätige Stromboli befindet, und diese sind umgeben von einer bogenförmigen Bruchlinie, welche aus der Gegend von Catanzaro, südlich von Messina, zum Aetna und weiter nach Westen läuft.

Im Nebel.

Eine seltsame Geschichte von R. S. Davis.

(16. Fortsetzung.)

Arthur teilte seinem Bruder mit, erzählte Chudleigh weiter, daß ihr Vater kaum die Nacht überleben würde und er ungeschont zu ihm eilen müsse. 'Vergiß jetzt den Streit', sagte er. 'Du bist nur gerade noch rechtzeitig von den Toten zurückgekehrt, um dich mit dem Vater anzuschließen.'

'Du mißverstehst mich gänzlich, Arthur,' entgegnete Chetney in großer Gemütsbewegung. 'Von Vaters Krankheit wußte ich nichts, sonst wäre ich bei meiner Rückkunft schlüssig zu ihm geeilt. Ich unterließ das überhaupt nur, weil ich glaubte, er habe mir noch nicht vergeben. Jetzt folge ich dir sorglich; ich will nur noch Abschied von der Prinzessin nehmen. Wir scheiden auf immer; heute abend sehe ich sie zum letztenmal.'

'Zit das Dein Entz?' rief Arthur. 'Verlaß dich darauf,' erwiderte Chetney; 'es lag durchaus nicht in meiner Absicht, sie wieder anzusehen, nur infolge eines Mißverständnisses bin ich hier.'

Er teilte nun Arthur mit, daß er sich bereits vor seiner Abreise nach Zentralafrika von der Prinzessin getrennt habe und überdies in Kairo auf dem Weg nach dem Süden Dinge über ihr dortiges Leben im letzten Jahre erfahren habe, die ihn völlig von dem Wunsch heilen mußten, sie jemals wieder zu sehen. Sie waren für immer geschiedene Leute.

'Sie hat mich grausam betrogen,' sagte er, 'grausamer als Worte es ausprechen können. Zwei Jahre lang, während ich alles versuchte, um meines Vaters Einwilligung zu der Heirat zu erlangen, hat sie ein Liebesverhältnis mit einem russischen Diplomaten gehabt, der sie heimlich hier in London besuchte. Der Auszug nach Kairo war nur ein Vorwand, um ihn dort zu treffen. Und trotzdem bist du heute abend hier,' wari Arthur ein. 'Kaum ein paar Stunden nach deiner Rückkehr?'

'Das ist raich erklärt,' sagte Chetney. 'Ich hatte gerade im Hotel geipelt, als ich ein Billett mit dieser Adresse von ihr erhielt. Sie schrieb, sie habe jeden erfahren, daß ich heimaekehrt

sei und hat mich, sie ungeschont aufzusuchen, da sie sich augenblicklich in großer Not befände. Sie leide an einer unheilbaren Krankheit und habe weder Freunde noch Geld; um alter Zeiten willen solle ich barmherzig sein und ihr zu Hilfe kommen. Während der zwei Jahre, die ich im Dschungel verlebt habe, ist mein Gefühl für die Prinzessin täglich stärker erlaltet, aber die flehende Bitte dieses Briefes hatte niemand abwiesen können. So kam ich hierher, fand sie im besten Wohsein, ebenso schön wie früher — du hast sie ja gesehen — und nach der Einrichtung des Hauses zu urteilen, mit reichlich Geldmitteln. Als ich sie fragte, wie sie dazu käme, mir zu schreiben, sie läge in einer Dachkammer und sei im Sterben, lachte sie und versetzte, sie hätte geglaubt, ich würde zu ihr kommen, wenn ich dachte, daß sie Hilfe brauche. Soweit waren wir, als du ankamst. Jetzt will ich Abschied von ihr nehmen, und du tust wohl am besten, raich nach Hause zu gehen. Verlaß dich darauf, ich folge dir auf dem Fuß. Sie hat jetzt keine Nacht mehr über mich; doch glaube ich, daß sie trotz allem was sie mir angetan, mich noch auf ihre Weise lieb hat. Erschrickt sie, daß dies ein Abschied für immer ist, so könnte es einen schlimmen Auftritt geben, bei dem du besser nicht zugegen bist. Also geh' nur heim und sage dem Vater, daß ich in zehn Minuten nachkomme.'

'So trennten wir uns,' berichtete Arthur weiter. 'Wir waren im besten Einvernehmen. Ich freute mich, daß er noch am Leben war, daß er rechtzeitig heimkehrte, um sich noch mit dem Vater auszusöhnen und daß er sich endlich von jenem Weibe befreit hatte. Noch nie war ich so glücklich über ihn gewesen. Und gerade diesen Augenblick sollte ich gewährt haben, um meinen Bruder ins Grab zurückzuführen? Zit das nicht gegen allen Menschenverstand?'

Er wandte sich mit diesen Worten an Inspektor Dyle, der am Fußende des Bettes saß und alles niedersah. Ich weiß nicht, ob einer der Herren den Polizeinspektor kennt — meiner Meinung nach ist er ein ganz bedeutender Mann. Unsere Firma hat sich oft um Weistand an ihn gewendet und niemals vergebens; mein Vater spricht stets mit der größten Hochachtung von ihm.

Was Dyle besonders vor dem gewöhnlichen Polizeibeamten auszeichnet, ist, daß er Phantasie besitzt. Er setzt sich an die Stelle des Verbrechers, denkt sich aus, wie er unter den gleichen Umständen handeln würde und tut das mit solchem Erfolg, daß er meistens des Mannes habhaft wird, den er sucht. Ich habe ihm oft gesagt, er würde einen vorzüglichen Dichter oder Schauspieler abgegeben haben, wenn er nicht Detektiv wäre.

Als Arthur ihn zur Rede stellte, blieb ihm Dyle einen Augenblick die Antwort schuldig, dann aber sagte er ihm genau, welche Verdachtsgründe gegen ihn vorlägen.

'Seitdem sich das Gerücht verbreitete, daß Ihr Bruder in Afrika gestorben sei, haben Sie, Lord Arthur, um bares Geld zu erhalten, fortwährend Schuldscheine ausgestellt, die seinen Tod zur Voraussetzung hatten. Lord Chetneys Rückkehr machte diese Zettel wertlos und Sie haben plötzlich eine Schuldenslast von vielen Tausenden auf sich, die Sie nun und nimmermehr bezahlen können. Niemand hatte eine Ahnung, daß Sie mit Ihrem Bruder bei Madame Jichy zusammengetroffen sind. Sie aber wußten, daß Ihr Vater die Nacht nicht überleben würde und Sie, falls auch ihr Bruder tot sei, vom Untergang gerettet wären und Lord Edams Titel erben.'

'So haben Sie sich also die Sache zusammengereimt,' rief Arthur. 'Und war es etwa auch nötig, daß die Frau sterben mußte, damit ich Lord Edam würde?'

'Das Gerücht wird jagen, sie sei Zeugin des Mordes gewesen und hätte alles verraten.'

'Warum habe ich dann nicht auch den Diener umgebracht?'

'Er lag im Schlaf und hat nichts gesehen.'

'Und das glauben Sie wirklich?'

'Um meine Ansicht handelt es sich nicht,' entgegnete Dyle nachdrücklich; 'es fragt sich, was Ihre Richter glauben.'

'Welche Unerschämtheit! Die Anklage ist gräßlich, himmelschreiend!' rief Arthur, und ehe wir es hindern konnten, war er aus dem Bette gesprungen und begann sich anzukleiden. Als die Wärter ihn festhalten wollten, wehrte er sich wie ein Bergweijfelter. (Fortsetzung folgt.)

Dieses ganze Stück Landes, dessen Zentrum die Liparen bilden, ist seit einer längeren Zeit fortwährend den größten Erschütterungen ausgesetzt, und es sind immer mehr oder weniger dieselben Orte, die in Mitteleuropa gezoget werden. Die Bogenlinie hat einen Radius von beiläufig 90 bis 100 Kilometern. Das vatikanische Kap, die Scilla und das peloritische Gebirge bei Messina liegen innerhalb dieser Bogenlinie. Man hat sich vorzustellen, daß in dem durch diese Linie abgegrenzten Raum die Erde sich schiffelförmig einseitig...

Wird einmal dieser Vorgang der Senkung weiter vorgeschritten sein, so werden die niedrigen Gneisgebirge des vatikanischen Vorgebirges, die Granitberge der Scylla und ein großer Teil des peloritischen Gebirges unter dem Meere begraben sein, welches dann den Bruchrand desselben so bespülen wird, wie es heute den Bruchrand des Cocuzo bespült. Die Straße von Messina wird erweitert sein, und von der heute noch aus den Trümmern erkennbaren Umgebung jüngerer Gesteine des Apennin wird höchstens ein vereinzeltes Bruchstück aufzeigen als das östliche Vorgebirge der wesentlich verkleinerten Trinacria, dem Geologen ein schwer zu lösendes Rätsel. Durch denselben Vorgang hat sich Sizilien vor Nordafrika losgelöst. Wir wohnen dem Zusammenbruch des Erdballes bei, der vor langer Zeit begonnen hat; die Kurzlebigkeit des menschlichen Geschlechtes läßt uns aber — wie ich schon oft zu betonen Gelegenheit hatte — dabei guten Mutes sein.

Die bedeutendsten Erdbeben auf dieser von mir angegebenen peripherischen Bruchlinie, welche die ippazischen Vulkane umgibt, haben in den Jahren 1688, 1699, 1783, 1878, 1894 und 1905 stattgefunden, das furchtbarste im Jahre 1783. Im Jahre 1878 gab es ein heftiges Erdbeben bei Misina, wo sich auch im Jahre 1879 ein großes Erdbeben ereignete. Die Vulkane sind 1873 und 1879 ausgebrochen, der Veiua spaltete sich im Jahre 1874.

Es ist nun nach E. Kanjer sehr bemerkenswert, daß zwei dieser radikalen Bebenachsen, und zwar die über Upari und Vulcani nach dem Aetna, und die über Stromboli nach dem Festland führende mit zwei Hauptvulkanlinien der Inselgruppe zusammenfallen. In solchen Fällen erscheint die Verknüpfung von Vulkan- und Bebenlinien so eng, daß es schwer fällt, den Gedanken an einen Zusammenhang vulkanischer und seismischer Tätigkeit von der Hand zu weisen. Viele Geologen wollen zwar auch hier die Vorstellung, daß vulkanische Vorgänge die Erdbeben veranlassen könnten, zurückweisen und sie behaupten umgekehrt, daß die Eruptionen eine Folgeerscheinung der Beben seien; allgemeine Zustimmung hat indes diese Auffassung keineswegs gefunden. So halten vor allem Milne und Gerard bis auf den heutigen Tag an der Meinung fest, daß die große Masse der weitverbreiteten Erdbeben in letzter Linie auf vulkanische Ursachen zurückzuführen sind. Ob man dabei an unterirdische Gas- beziehungsweise Wasserdampfexplosionen oder an große Magmaintrusionen denken will, kommt erst in zweiter Linie in Betracht. Die Hauptfrage bleibt, daß nach Überzeugung der genannten Forscher die Erdbeben vieler Beben nicht in Schollenbewegungen infolge tektonischer Vorgänge sondern in vulkanischen Vorgängen liegen soll.

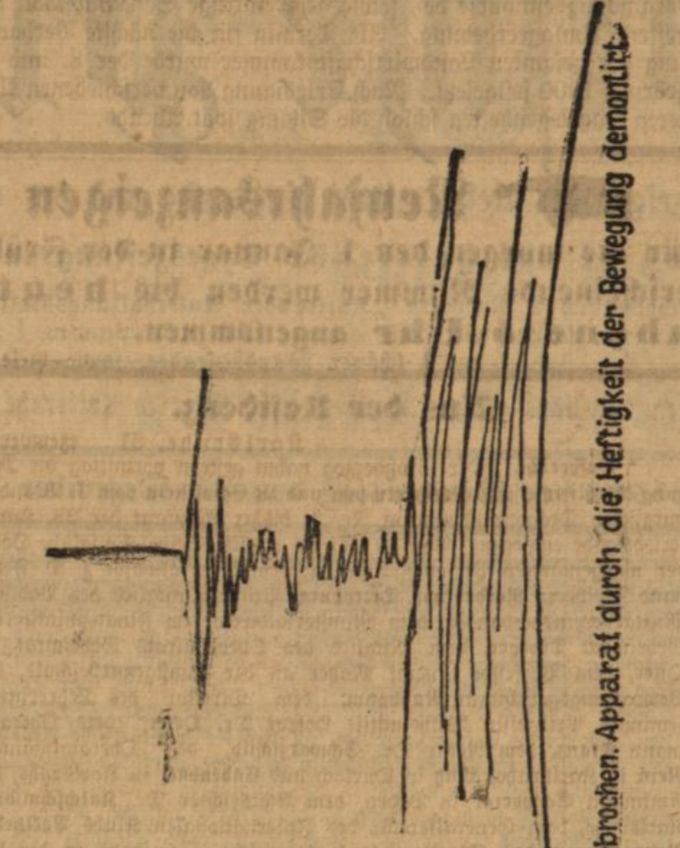
Auch unser verdienstvoller Vulkanologe W. Branca neigt ähnlichen Anschauungen zu und will neben „vulkanischen Erdbeben im engeren Sinne“, deren vulkanische Ursache klar zu Tage liegt, noch „vulkanische Beben im weiteren Sinne“ unterscheiden, die auf Verdrängung des Magmas, sich bis an die Erdoberfläche durchzusetzen, zurückzuführen wären. Branca hebt mit Recht hervor, daß ein solches Aufwärtsdrängen des Magmas und seiner Gase auf alten oder neu entstandenen Spalten nicht nur in vulkanischen Gegenden, sondern auch weitab von solchen denkbar sei, woraus sich dann eine viel größere Häufigkeit der vulkanischen Beben ergeben würde, als gewöhnlich angenommen wird. Ueberhaupt meint Branca, daß der Anteil tektonischer Vorgänge an der Erzeugung von Erdbeben heutzutage sehr überschätzt, derjenigen der vulkanischen aber unterschätzt werde.

Das Seebeben, welches sowohl in Messina, wie in dessen weiterer Umgebung, bei Catania gewütet und den enormen Schaden vermehrt hat, stellt sich als eine Folgeerscheinung des Erdbebens an der Meeressüde dar. Der Vorgang, der in einem Glase Wasser schon durch leichte Erschütterungen des Fußbodens deutlich erkennbare Wellenringe entstehen läßt, wiederholt sich in gigantischem Maßstabe bei den seismischen Konvulsionen der Erdoberfläche. Dies ist wenigstens die gefäufigste und auch die einleuchtendste Erklärung der Seebeben und ihrer Flutwellen, die schon so oft den Unglücksrord der Erdbeben in furchtbarer Weise gesteigert haben. Es fällt schwer, sich eine Vorstellung von dem Grausen zu machen, der die Bewohner einer friedlichen Hafenstadt ereignen muß, wenn sie sehen, daß nicht nur die Mutter-Erde ihnen mit Tod und Vernichtung droht, sondern daß auch noch das Meer sein altgewohntes Bett verläßt, um mit einer riesenartigen Woge, der kein Gebilde von Menschenhand standzuhalten vermag, das Ufer zu erklimmen, und das Werk der Vollendung zu vernichten.

### Seismographische Aufzeichnung der Erderstütterungen in Süditalien.

Berlin, 30. Dez. Das bei stehende Diagramm des gewaltigen Bebens, von dem Süditalien heimgejucht worden ist, wurde durch ein Seismometer des königlichen geodätischen Instituts bei Potsdam aufgezeichnet. Die ersten durch das Beben verurächten Bodenbewegungen trafen in Potsdam am Montag früh um 5 Uhr 23 Min. 57 Sek. mitteleuropäischer Zeit ein. Die Maximalbewegung, die 4 Minuten später eintrat, betrug in Potsdam etwa 3 Millimeter. Durch diese Bewegung wurde das Seismometer demontiert, das Dia-

gramm ist infolgedessen abgebrochen. Die Bodenbewegung war etwa von derselben Größe wie die, welche die Instrumente bei dem Beben von San Franzisko bezeichneten. Die Schwingungen erfolgten jedoch in sehr viel kürzerer Zeit. Der Boden bewegte sich bei der Hauptbewegung in rund zehn Stunden einmal hin und her, während bei dem



Anfang 5 Uhr 23 Min. 57 Sek.

### Seismographische Aufzeichnung der Erderstütterungen in Süditalien.

gramm ist infolgedessen abgebrochen. Die Bodenbewegung war etwa von derselben Größe wie die, welche die Instrumente bei dem Beben von San Franzisko bezeichneten. Die Schwingungen erfolgten jedoch in sehr viel kürzerer Zeit. Der Boden bewegte sich bei der Hauptbewegung in rund zehn Stunden einmal hin und her, während bei dem

Registrierung abgebrochen. Apparat durch die Heftigkeit der Bewegung demontiert

Converneur siehe den High Commissioner und den Gouverneur der Katalonien davon in Kenntnis.

### Ungarisch-Ungarn.

Prag, 30. Dez. (Tel.) Die österreichische Regierung bewilligte die Bildung eines slawischen Journalistenverbandes, der auch die slawischen Journalisten außerhalb Österreich-Ungarns umfaßt. Die Gründung geht von den tschechischen und polnischen Journalisten aus, die die Teilnehmer an dem letzten internationalen Journalistentanzzeit seinerzeit ablehnten.

Das deutsch-österreichische Abkommen betreffend den gewerblichen Rechtsschutz.

Budapest, 30. Dez. (Tel.) Eine Mitteilung des Ministers des Innern bezüglich der Auflösung der Fachorganisation der Metallarbeiter und Tischlergehilfen sagt, daß gemäß der Untersuchung über die Demonstrationen vom 8. Oktober ermiesen worden sei, die Demonstrationen seien mit Revolutionen und Eisenmäden von jener Organisation ausgerüstet worden und daß ferner im Schöße jener Organisation die Veranstaltung weiterer Kundgebungen geplant worden sei. Die Vertrauensmänner sämtlicher sozialistischer Fachorganisationen hielten heute nachmittags eine vertrauliche Versammlung ab, in der beschlossen wurde, als Antwort auf die Suspendierung der Fachorganisation der Metallarbeiter und Tischlergehilfen von morgen ab einen Allungigen Massenstreik zu veranstalten. Uebrigens stellten schon heute abend beim Schichtwechsel 4000 Mühlenarbeiter und 1000 Schiffswerstarbeiter die Arbeit ein.

### Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gerichtsvollzieher H. Gehaltsklasse Johann B ä s beim Amtsgericht Baden das Verdienstkreuz vom B ä n n e r i n g e n zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Lehrpraktikanten Eugen E h t e von Seiten a. l. N. zum Professor an der Oberrealschule in Konstanz zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Dezember d. J. gnädigst geruht, den zurubenehnten Musiklehrer Franz B a n g unter Befolgung eines Antrags als Musiklehrer und unter Uebertragung einer Anstellung eines seminaristisch gebildeten Lehrers mit Wirkung vom 1. Oktober lfd. J. an der Taubstummenanstalt Weersburg wieder etamäßig anzustellen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Albert B e d e r e ant Lehrerstimm II in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. Dezember d. J. gnädigst geruht, dem Baurmeister Johann E s c h d a c h hier unter Verleihung der Amtsbezeichnung Oberbauhüter eine Bureauamtsstelle bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu übertragen.

### Personalveränderungen

Im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Etatsmäßig ange stellt als Postassistent ist der Postamtsleiter bei W ä h l e n .

Bericht ist der Postassistent Genly von G ä h e r l o c h nach M ä n s e n (Els.)

### Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. Dez. Die heute erscheinende Nr. 55 des „Geheims- und Verordnungsblattes“ veröffentlicht die Verordnungen des Ministeriums des Innern betreffend den Vollzug des Ortsstrafengesetzes sowie die Einrichtung und Führung der Anstaltenbücher.

Karlsruhe, 30. Dez. Hier wurde eine Ortsgruppe des deutschen Stimmkreisvereins gegründet. Solche Gruppen bestehen bereits in Heidelberg und Konstanz.

Durlach, 31. Dez. Bei der gestrigen Bürgerauskunftswahl der 2. Klasse entfielen auf den Stimmsettel der freien Bürgervereingung (Freilinn, Volkspartei und Gemeindegewerverein) 200 Stimmen und auf denjenigen des Gemeinmütigen Vereins 140 Stimmen. Die Liste der Sozialdemokratie erhielt 35 Stimmen.

Stierheim (A. Sähweningen), 31. Dez. Der frühere hiesige Rathschreiber L ö h r hat lt. Schw. Jzt. gegen den Gemeinderat eine Zivilklage anhängig gemacht wegen der seinerseits erfolgten kündigungslosen Entlassung als Rathschreiber.

Wendheim, 30. Dez. Beim Bau einer Wasserleitung in unserer Nachbargemeinde Kreuzwerthim wurde gestern der bei den Grabarbeiten beschäftigte Arbeiter Georg D i e l e l von einstürzenden Erdbänken verhöhet. Nachdem schleunigste Rettungsarbeiten vorgenommen wurden, konnte er nicht mehr lebend herangebracht werden. Es scheint, daß ihm der Brustkasten eingedrückt wurde. D i e l e l war erst 15 Jahre alt.

Baden-Baden, 31. Dez. Die nächstjährige anherordentliche Generalversammlung des Internationalen Ansb findet am 16. Januar 1909 statt. Eine Sitzung des Internationalen Komitees wird sich anschließen.

### Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 30. Dez. Der König von Württemberg wird anlässlich des 50. Geburtstages des Kaisers zur persönlichen Gratulation in Berlin eintreffen.

Berlin, 30. Dez. (Tel.) Im Auswärtigen Amt wurden heute durch Staatssekretär von S a h n und den österreichisch-ungarischen Votschafter v. S z o e p p e n - M a r i e h die Ratifikationsurkunden zu den am 17. November 1908 zwischen dem deutschen Reich und Österreich und zwischen dem deutschen Reich und Ungarn abgeschlossenen Uebereinkommen betreffend den gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz ausgetauscht. Die Wirksamkeit der beiden Uebereinkommen beginnt am 1. Januar 1909.

Die bedingte Begnadigung in Bayern.

München, 30. Dez. Ueber die bedingte Begnadigung veröffentlicht das bayerische Justizministerium abtätigliche Bestimmungen, die am 1. Januar 1909 in Kraft treten. Die Bewährungsfrist soll eintreten, wenn der Bestrafte zur Zeit des Vergehens noch nicht 18 Jahre alt war, wenn das Motiv der Tat mildere Beurteilung zuläßt und wenn die Vollstreckung der Strafe die werkschäftliche Geltung des Beurteilten in Frage stellen würde. Die Höhe der erkannten Strafe und frühere Verurteilung mit Freiheitsstrafen schließen die Bewilligung der Bewährungsfrist nicht aus.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 30. Dez. (Tel.) Nach einer heute eingetrotzenen Meldung gehen bei R i o d j o n t e i n dreiundzwanzig Gottentzener wieder über die Grenze in englisches Gebiet zurück. Es heißt, daß sie beabsichtigen, zu S i m o n C o p p e r zu stoßen. Der stellvertretende

theuren Tage, die Ihnen als gezählte erscheinen, zu verlängern! — Und kommt einstens dennoch die schwerste Stunde der Trennung, so ist es ja doch nur ein Vorausseilen d a h i n , wo alle Tränen getrocknet werden sollen! wo ein selbiges Wiedersehen uns ewig mit allen unsern Lieben vereint. Ich konnte es mir nicht verlagen, einige Worte aus meinem Herzen an Ihre theure Mutter zu schreiben. Da ich aber weiß, wie sehr sie gesondt werden muß, so beschränkte ich mein Briefchen, so schwer es mir auch fiel und lege es in Ihre gütigen Hände mit der Bitte, es zur geeigneten Stunde meiner theuren Sönnnerin übergeben oder vorlesen zu wollen. Ihnen aber möchte ich meinen vollen Dank aussprechen, mein Herz ganz und gar öffnen. Vielleicht erzählte Sie ihr gelegentlich wie groß mein Dank, meine Freunde, meine tief innige Nahrung sind; und wenn Sie die lieben Hände an Ihre Rippen ziehen, dann drücken Sie auch einen Kuß warmer Liebe, — und wenn es einst sein muß, des letzten Abschiedes, darauf von Ihrer treu ergebenen Alexandrine."

### VIII.

Gräfin Louise Schönfeld-Neumann an die Herzogin Alexandrine:

„Wien, 24. Mai 1878. Hochverehrte Frau Herzogin! Wo soll ich Worte finden Ew. königlichen Hoheit meinen Dank genügend auszuspochen, für das mehr als huldvolle Mitgefühl an meiner schweren Sorge? für die liebevolle Teilnahme an dem Zustande meiner armen Mutter. Nur wer ähnliches Leid empfand kann meine Angst verstehen und nur ein so reiches Herz, wie das Ew. königl. Hoheit vermag so in allen Phasen, die Empfindung eines Anderen zu begreifen. Es waren schmerzliche Tage die ich verlebte, sorgenvolle Nächte die ich durchwacht und noch immer lebe ich zwischen Furcht und Hoffnung in „schwebender Fein“. Darum wage ich es auch kaum niederzuschreiben, daß eine leise Wendung zum Besseren eingetreten zu sein scheint und da uns jetzt die Jahreszeit zu Hülf-

### Drei Karlsruher Landsmännchen.

Herausg. von Paul von Esart. (Schluß.) Nachdruck verboten. VI.

Frau Häizinger an die Herzogin Alexandrine: „Wien 1878.“ (Ohne näheres Datum, aber etwa vom Ende Januar.)

Der folgende, fast unleserlich geschriebene Brief stammt aus dem Monat Mai 1878, denn laut Journerbuch trafen Herr und Frau Hartmann am 12. Mai als Gäste des Herzogs in Koburg ein. Donnerstag den 16. Mai gastierte das berühmte Künstlerpaar in dem Lustspiel „Der Kuß“ von Doczi, und Freitag den 17. Mai in dem längst vergessenen Schauspiel „Wola und Köpchen“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Ohne Datum.

„Mögen diese himmlischen Augen, die mich so oft, so unendlich beglückten, meine Fürsprecherin werden, wenn ich es wage, durch diese sichere Gelegenheit das höchste Kleinod“ das ich besitzen in die Hände der herrlichen liebevollen Tochter zu legen. In tiefster Untertänigkeit die alte fränke ewig dankbare A. Häizinger.

Meinen lieben talentvollen Kollegen Hartmanns."

### VII.

Herzogin Alexandrine an Gräfin Louise Schönfeld-Neumann: „Sofgarten Palais Coburg, den 19. Mai 1878. Liebe Louise!

Als ich gestern aus den Händen der liebenswürdigen Frau Hartmann das unschätzbare Andenken erhielt, welches dieselbe

\*) Das im Anfang erwähnte Bild der Großherzogin Sophie von Baden, Mutter der Herzogin Alexandrine.

\*) War Franz Kaber Winterhalter, geb. 1806 in Menzenschwand im badischen Schwarzwald, gest. 1873 in Frankfurt a. M.



mern liegen, in Sicherheit bringen. Bei der Bank von Sizilien in Messina befinden sich allein 50 Millionen Lire in den Kassen.

Zur Zeit der Erdbebenkatastrophe in Messina befanden sich drei Dampfer der ungarischen Seefahrtsgesellschaft „Adria“ und zwar „Andrássy“, „Matkovics“ und „Rogh Rajos“ in der Erdbebenzone.

Admiral Kulow, der Unterstaatssekretär im italienischen Marineamt gibt unter anderem die Mitteilung aus, die italienische Marine habe keine Verluste zu verzeichnen, auch italienische Handelsschiffe seien, soweit bekannt, nicht verloren gegangen.

In Neapel werden dieser Tage 50 000 Flüchtlinge erwartet, die unterzubringen die Stadtverwaltung sich bemüht.

Unter den Geretteten befindet sich Professor Weiß, ferner Frau Paula Karatol aus Budapest, die im Augenblick der Katastrophe aus dem 3. Stock des Hotels „Trinacria“ sprangen, ohne sich zu verletzen.

hd Palermo, 30. Dez. (Tel.) Hier herrscht schwere Befürchtung vor einer Epidemie, die unvermeidlich scheint, da ein Meer von Schlamm Tausende und Abertausende von Leuten in Messina umschließt und vorläufig keine Aussicht besteht, die Leichenbergung zu versuchen.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) Die neuesten Meldungen besagen, daß die Feuersbrünste im Nebengebiet weiter wüthen. Der Verkehr in der Stadt Messina ist durch die ungeheuren Trümmermassen, unter denen annähernd die Hälfte der Bevölkerung begraben ist, beinahe unmöglich gemacht.

hd Neapel, 30. Dez. (Des.) Hier ist der Dampfer „Vincenzo Florido“ aus Messina mit zahlreichen Ueberlebenden an Bord eingetroffen, unter denen sich Soldaten vom 3. Pionierregiment befinden.

hd Rom, 30. Dez. (Tel.) Die in Messina eingetroffenen Hilfstruppen brachten unter den Trümmern noch Hunderte von Verwundeten, welche auf die Schiffe gebracht wurden.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) In der Umgegend von Messina waren gestern allenthalben Prozeffionen halbnaakter Personen beiderlei Geschlechts zu sehen, die wie die Geisteskranken des Mittelalters unter tierischem Schreien, von Krämpfen geschüttelt, bald auf die Erde niederfielen, die Heiligen ansehend, bald sich wie wahnstinnig die Brust schlugen und die Haare raupfen.

hd Rom, 31. Dez. (Privat.) Nach bisherigen Ermittlungen beträgt die Zahl der Opfer des Erdbebens 110 000 Personen. Die Meerenge von Messina ist mit Fier- und Menschenleichen bedeckt.

hd Messina, 30. Dez. (Tel.) Der Kreuzer „Vittor Emanuel“ ist mit dem König und der Königin an Bord heute morgen 9 Uhr hier eingetroffen. Der König begab sich unmittelbar in das Zerstückungsgebiet.

Der König ist von der Katastrophe sehr erschüttert. Als sich bei seiner Abreise von Rom eine große Anzahl von Deputierten am Bahnhof eingefunden hatte und einer von diesen bemerkte: „Die Anwesenheit Ew. Majestät wird sicher tröstend wirken“, unterbrach ihn der König sehr ernst mit den Worten: „Sagt keine Torheiten!“

Abends besuchte der König die Stadt Reggio an der calabrischen Küste.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) Der König telegraphierte an den Ministerpräsidenten, daß er in Reggio dieselbe unglückliche Lage wie in Messina angetroffen habe.

hd Rom, 30. Dez. (Tel.) Dem „Messaggero“ zufolge, jagte der in Catanzaro eingetroffene totgeglaubte Präfect von Reggio, daß er die Präfectur erst verließ, nachdem schon ein großer Teil des Gebäudes eingestürzt war.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) General Marizza hat vergeblich Versuche unternommen, an die zerstörte Stadt Reggio heranzukommen.

hd Rom, 30. Dez. (Tel.) In dem calabrischen Orte Gerace wurde gestern ein neuer Erdstoß verspürt, der unter anderen die schon halb eingestürzte Kirche völlig zerstörte.

hd Berlin, 30. Dez. (Tel.) Vom königlichen geodätischen Institut wird noch mitgeteilt: Am gestrigen Tage sowohl wie heute hat der Seismograph kein Beben angezeigt.

Man geht daran, eine Straße nach Reggio zu bahnen, um Lebensmittel und Arzneistoffe dorthin zu bringen und zu retten, was zu retten ist.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) Die Zeitungsmeldung, daß sich der Präfect von Reggio nach der Katastrophe geflüchtet habe, ist unbegründet.

Die ersten in Monteleone aus Reggio eingetroffenen Nachrichten besagen, die Stadt Reggio ist vernichtet, der dem Meere zunächst gelegene Stadtteil verschwunden.

Als nach Reggio ein russischer Dampfer die erste notwendige Hilfe brachte, war es schwer, die Hungernden von Plünderungen abzuhalten.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) Die Stadt Palermo ist zu zwei Dritteln zerstört. Die Zahl der Toten ist noch nicht festgestellt.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) Die Besatzer von San' Eufemia verzeichneten 1500 Tote. Die Bevölkerung aller dieser Ortschaften hielt sich ohne Kleidung und Lebensmittel im Freien auf.

hd Rom, 31. Dez. (Tel.) In Palermo sind von 14 000 Einwohnern nur wenige hundert mit dem Leben davongekommen.

hd Berlin, 30. Dez. (Tel.) Die telegraphischen Weisungen an Deutschlands diplomatischen Konsular-Vertreter in Italien um Beschaffung näherer Angaben darüber, ob und inwieweit deutsche Vandalen von der Katastrophe betroffen worden sind, haben bisher nicht zum Ziele geführt.

Unter diesen Umständen scheint es geboten, durch Entsendung von Beamten nach Messina und anderen beschädigten Städten für die erforderlichen Nachrichten über das Schicksal der Deutschen und für eine geeignete Hilfeleistung Sorge zu tragen.

Eine heute nachmittag eingetroffene Depesche des Botschafters Grafen Monts lautet: „Wegen Schicksals des Konsuls und der deutschen Kolonie Messinas habe unverzüglich mit italienischer Regierung Auskunft erbeten.“

In der Berliner italienischen Botschaft ist man bis jetzt merklich ruhiger, als man nach der Katastrophe erwarten sollte.

hd Rom, 30. Dez. (Tel.) Der deutsche Generalkonsul in Neapel hat den „Norddeutschen Lloyd“ gebeten, Messina durch einen Dampfer anlaufen zu lassen, um die Verwundeten der deutschen Kolonie an Bord zu nehmen.

hd Neapel, 31. Dez. (Tel.) Hier sind etwa 20 Deutsche eingetroffen, darunter 2 Fräuleins Jacol, eine Familie Tobler, ein Herr Duden mit Frau und zwei Töchtern, ein Herr Sarantio, die Herren Steinmann, Müller und Schneider, zwei Töchter des deutschen Konsuls Jakob, der in Messina zurückgeblieben ist.

hd Neapel, 31. Dez. (Tel.) Der deutsche Dampfer „Terapia“ ist hier eingetroffen. Er rettete 31 Mitglieder der deutschen Kolonie in Messina.

hd Berlin, 31. Dez. (Tel.) Die neuesten Meldungen zählen unter den überlebenden Deutschen von Messina außer dem Konsul Jakob den Pastor Nuellensieffer auf.

hd Rom, 30. Dez. (Tel.) Die Erdstöße dauerten gestern in ganzen Erdbebengebiete noch an. Sie wurden auch von allen Erdbebenwarten Italiens registriert.

hd Palermo, 31. Dez. (Tel.) Gestern wurde in Messina ein neuer Erdstoß verspürt. Die noch stehenden Mauern der Säulerrinnen wurden umgeworfen.

In Syrakus wurde gestern früh durch einen 25 Minuten anhaltenden Erdstoß die Bevölkerung aus dem Schlafe gerüttelt.

hd Palermo, 30. Dez. (Tel.) Von der auf der Höhe von Palermo liegenden liparischen Insel Ustica werden heftige Erdstöße gemeldet, die sich gestern um 3 Uhr 40 Minuten und um 7 Uhr 30 Minuten nachmittags ereigneten.

Gestern schon deuteten Meldungen an, daß das Erdbeben auch die aeolischen (liparischen) Inseln mitgenommen zu haben scheint.

hd Berlin, 30. Dez. (Tel.) Vom königlichen geodätischen Institut wird noch mitgeteilt: Am gestrigen Tage sowohl wie heute hat der Seismograph kein Beben angezeigt.

hd Berlin, 30. Dez. (Tel.) Vom königlichen geodätischen Institut wird noch mitgeteilt: Am gestrigen Tage sowohl wie heute hat der Seismograph kein Beben angezeigt.

hd Berlin, 30. Dez. (Tel.) Vom königlichen geodätischen Institut wird noch mitgeteilt: Am gestrigen Tage sowohl wie heute hat der Seismograph kein Beben angezeigt.

Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 30. Dez. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Generalstabs der Armee und empfing nachmittags den Reichszentralrat Fürsten Bälou zum Vortrag.

— Haag, 30. Dez. Das Amisblatt veröffentlicht ein Kgl. Dekret, daß der Nachkommenschaft der Königin der Name Oranien-Nassau erhalten bleiben soll.

— Zürich, 30. Dez. Die Antwort Deutschlands in der Wehlsall-Angelegenheit wird, wie der „N. Z. Ztg.“ berichtet wird, in den ersten Tagen des Januar in Bern eintreffen.

— Washington, 31. Dez. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff wurde gestern vom Präsidenten Roosevelt offiziell empfangen und überreichte sein Beglaubigungsschreiben mit den besten Wünschen des deutschen Kaisers für das Wohlergehen der Vereinigten Staaten.

— Pittsburg, 31. Dez. (Tel.) „Daily Chronicle“ meldet: In Manbury (Virginia) ereignete sich in der Kohlenzeche Pittsburg eine Explosion. 63 Bergleute wurden durch den Zusammenbruch des Kohlenflözes lebendig begraben.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 30. Dez. Die Flotte hat die Adressen der Kammer im Yıldızpalast überreicht. Blättermeldungen zufolge geht die Kammer wegen des Beiramsfestes morgen auf eine Woche in die Ferien.

— Belgrad, 29. Dez. Das Antiklerikale Blatt „Sa Dabina“ veröffentlicht gestern einen überaus sensationellen Artikel unter dem Titel „Abkication“. Es bezieht sich auf den Artikel: Schon im Jahre 1903 sind Genügte über eine Abdantung des Königs aufgelaufen.

Das ist eine hintereinde, deutsche Sprache. Das Blatt wurde am Abend seines Erscheinens überall sofort konfisziert.

Sport.

— Ettlingen, 31. Dez. Man schreibt uns: Der Karlsruher Fremdenklub des Adelsports aus Nachrich, daß die Bahn des Adelsclubs Ettlingen, über dessen Gründung wir neulich berichtet haben, 31. Dezember fertig ist.

— Neapel, 31. Dez. (Tel.) Hier sind etwa 20 Deutsche eingetroffen, darunter 2 Fräuleins Jacol, eine Familie Tobler, ein Herr Duden mit Frau und zwei Töchtern, ein Herr Sarantio, die Herren Steinmann, Müller und Schneider, zwei Töchter des deutschen Konsuls Jakob, der in Messina zurückgeblieben ist.

— Neapel, 31. Dez. (Tel.) Der deutsche Dampfer „Terapia“ ist hier eingetroffen. Er rettete 31 Mitglieder der deutschen Kolonie in Messina. Die Zahl der umgekommene und vermissten Deutschen wird auf 500 bis 600 geschätzt.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Donnerstag den 31. Dezember: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. „Friedrichshof“ Heute abend spielt die Ungarische Künstler-Kapelle im Gartenhof.

Mustentod. Kecal-Tabletten (patentamtlich geschützt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh überaus schnell, laut anhängigen Dankschreiben aus aller Welt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1908. Am 5. Januar 1909 gelangen 7 000 000 Francs = 56 700 000 Mark dieser Anleihe bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem Banthaus S. Bleichröder sowie den anderen im Inserat genannten Zeichenstellen zum Kurse von 88,90 % vom Nennbetrage von Francs 100 Francs = 81 Mark gerechnet zur Subskription.

Königreich Rumänien.

4% amortisierbare Rente von 1908

im Nennbetrage von Francs 70 000 000 = Mark 56 700 000 = Lei Gold 70 000 000.

Verstärkte Verlosung oder Kündigung bis zum 1. April n. St. 1919 ausgeschlossen.

Auf Grund des veröffentlichten Prospektes ist die 4% Rumänische amortisierbare Rente von 1908 im Nennbetrage von Francs 70 000 000 zum Handel und zur Notierung an hiesiger Börse zugelassen worden und wird hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Die Subskription auf den Betrag von Nom. Francs 70 000 000 4% Rumänischer amortisierbarer Rente von 1908 findet

am Dienstag den 5. Januar 1909

- Stadt: in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder, der Direction der Disconto-Gesellschaft, Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, E. Ladenburg, der Norddeutschen Bank in Hamburg, L. Behrens & Söhne, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie deren Filialen, dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. sowie dessen Filialen, der Braunschweig. Bank und Kredit-Anstalt A.-G., M. Gutkind & Comp., Gebrüder Löffbecke & Co., der Direction der Disconto-Gesellschaft, E. C. Weyhausen, der Breslauer Wechsel-Bank sowie deren Filialen, Eichhorn & Co., E. Heilmann, G. v. Pachaly's Enkel, der Schlesischen Handels-Bank A.-G., Sal. Oppenheim jr. & Cie., der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, Sächsischen Bank zu Dresden, C. G. Trinkaus, B. Simons & Co., von der Heydt-Kersten & Söhne, Hermann Bartels, Ephraim Meyer & Sohn, A. Spiegelberg, Veit L. Homburger, Straus & Co., der Königsberger Vereins-Bank, der Nordd. Creditanstalt sowie deren Filialen, S. A. Sam ter Nachfolger, Gebrüder Schlimm, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt sowie deren Filialen, der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, dem Magdeburger Bank-Verein sowie dessen Filialen, F. A. Neubauer, Bamberger & Co., der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie deren Filialen.

- in Meiningen bei der Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. sowie deren Filialen, Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank sowie deren Filiale in Landshut, Bayerischen Vereinsbank sowie deren Filialen, Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G. sowie deren Filialen, Bayerischen Vereinsbank Filiale Nürnberg, Wm. Schlutow, der Bank von Elsass und Lothringen, Stahl & Federer A.-G. sowie deren Filialen, Königl. Württ. Hofbank G. m. b. H., Doertenbach & Cie., E. Hummel & Cie.

zu den nachstehenden Bedingungen, ferner in Bukarest zu den daselbst bekanntgegebenen Bedingungen.

- 1 Die Subskription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospekt gehörigen Anmeldeformulars. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu schliessen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. 2 Der Subskriptionspreis ist auf 88,90 % vom Nennbetrage der Francs. 100 Francs = 81 Mark gerechnet, zuzüglich der Stückzinsen zu 4 % 1. Oktober 1908 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt. Die Hälfte des Stempels der Zuteilungs-Schlussnote hat der Zeichner zu tragen. 3 Bei der Subskription muss eine Sicherheit von 5 % des Nennbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Subskriptionsstelle als zulässig erachtet wird. 4 Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Sicherheit unverzüglich zurückgegeben. 5 Die Abnahme der zugeteilten mit Coupons über die Zinsen vom 1. Oktober n. St. 1908 ab versehenen Obligationen kann vom 12. Januar n. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet, ein Fünftel des Nennbetrages der Stücke spätestens bis einschl. 12. Jan. 1909 einzuweisen, ein weiteres Fünftel bis 2. Febr. 1909, ein weiteres Fünftel bis 2. März 1909 und ein weiteres Fünftel bis 2. April 1909 abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit auf den zugeteilten Betrag verrechnet bzw. zurückgegeben. Für zugeteilte Beträge unter 15 000 Francs nom. ist kein sukzessive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 12. Januar n. J. ungetrennt zu regulieren. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4% Obligationen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Ermessen der Subskriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist. Anmeldeformulare können von allen vorgenannten Subskriptionsstellen kostenfrei bezogen werden. 108 69.

Berlin, im Dezember 1908.

Direction der Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder.



heute Silvester-Abend findet im Restaurant „Erbprinz“

Grosser Familien-Abend

mit Konzert statt. — Für ein vorzügliches Souper, sowie reichhaltige Abendkarte mit allen Delikatessen der Saison ist bestens Sorge getragen.

Um zeitiges Belegen von Tischen wird höf. ersucht 18896

Hochachtungsvoll Kipfer & Thiel.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“ Weinstube

(Direktion: G. Münzer.)

Menu für Neujahrstag 1909

- Diner: Echte Schildkrötensuppe, Seezungenschnitten nach Joinville, Kalbsrücken m. Gemüse, Mastente mit Salat und Compott, Friedrichshof-Bombe. Souper: Frischer Hummer Sc. Mayonnaise, Zournedos nach Henry IV, Französische Poularde, Salat und Dunstobst, Aprikosen-Zorte.

18911

Die Ungarische Künstler-Kapelle

spielt mittags von 12 bis 2 Uhr in der Weinstube abends von 8 Uhr ab im Gartensaal.

Gold- und Silberwaren

Taschenuhren ohne Lötlage in jeder Preislage, Taschenuhren von 6 Mk. an, Löffel, Kaffeelöffel, Schöpflöffel etc. zu billigen Preisen empfiehlt

18887

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Rodelbahn Marxzell.

Einer tit. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß eine

Hotel Bellevue, direkt an der Rodelbahn liegt und aufs beste eingerichtet ist. Ebenfalls sind Rodelschlitten leihweise zu haben

Um geneigten Zutritt bittet 10860a 2,1

Hochachtungsvoll Karl Ritter, Hotel Bellevue, Marxzell.

Für Neujahr!

Geist. Nahrungsmittel, wie: Nudeln, Kakao, Tee, Kaffee, Schokoladen, Süßigkeiten, natürliche Mar-meladen, u. Säfte, feines Nussbrot, Biskuits, Nahrungsmittel, alkoholfreie Weine — u. Vieles u. Reformhaus z. Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstraße 40. 18914



Schöner, bester, billigster Brand

mit unseren Qualitäts-Anthracit-Eierbriketts der Zeche Bois-Communal, Rückstand nur zu 10% Asche, keine Schlacken, Steine etc., backen nicht zusammen, keine Wartung nötig, mit 15 Kilo durch Ofenfabrik Winter-Hannover, eine Brennauer von 60 Stunden erzielt, dasselbe günstige Resultat können Sie in Ihren Öfen (Füllöfen, irischen Öfen, Germanenöfen etc.) auch erzielen. Kleine Brandproben auf Verlangen gratis. Ein Versuch befriedigt Sie sicher. — Oekonomischer wie Nusskohlen. Preis Mk 1.70 pro Ztr. franko Keller. Bei 5 Ztr. u. darüber 5% Rabatt. 18871

Zähringerstrasse 106. Gehres & Schmidt, Teleph. 200.

General-Vertrieb für Deutschland und Oesterreich-Ungarn der Qualitäts-Anthracit-Kohlen- und Eierbriketts der Zeche Bois Communal Brennmaterialien jeder Art in bester Qualität.

Kyl-Kol, Kohlen-Verbesserer und -Sparer, pr. Beutel 12, pr. Paket 25 Pfg. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins. — Unabhängig v. Kohlen-Kontor.

Zu Neujahr empfehlen vorzügliche Rotweine, Liköre, Punsche zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Darunter größere Posten Pfälzer Rotwein zu 70 Pfg. per Liter. 18888 2,2 Julius Hoek, J. A. Christmann Erben.

Meiner weiten Kundenschaft, Freunden, Bekannten u. Gönnern

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

G. Dessecker, Baugeschäft, Zähringerstraße 22.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Gasthof zum Bahnhof, Durlach.

Einem verehrlichen Publikum von Durlach, Karlsruhe und Umgebung beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich den altrenommierten u. bekannten

Gasthof zum Bahnhof

am 1. Januar 1909 eröffnen werde. 18857.2.2 Bürgerliche Küche. Keine Weine. Prima Biere aus der Mühlburger Brauerei. Durlach, den 30. Dezember 1908.

Hochachtungsvoll und ergebenst Eduard Bräuer, Koch.

Winter-Sport

Ski Rodel Bobsleigh

18788.10.1



Komplette Ausrüstung.

J. Goldfarb 30 Kriegstrasse 30.

Geschäftsbücher & Büro-Artikel in besten Qualitäten. Hermann Tietz



Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe. 8797

Am Neujahrstag, vormittags von 11 Uhr ab: Frührschoppen mit Musik

Im Vereinslokal, wozu höflich einladet Der Vorstand. 18897

Ruderverein Sturmvogel (s. V.) Donnerstag den 31. d. Mts. abends 9 Uhr Silvesterfeier

Fussballclub Schwarzer Phönix Blau 1894

Donnerstag ab 8-10 Uhr: Neben der Spieler der 1. Mannschaft. Neujahrstag vorm.

Karlsruher F.C. Allemania Sonntag den 3. Jan. 1909: Verbands-Wettspiele

Karlsruher Fußball-Club „Frankonia“ Donnerstag den 31. er., 9 Uhr: Silvester-Abend

Gasparherd, Blammiger gebetter, ein Jahr im Gebrauch ist für 15 M. zu verkaufen.

Männergesangverein Karlsruhe. (E.V.) Am Neujahrstag, vormittags von 11 Uhr ab: Frührschoppen mit Musik

Turngesellschaft Karlsruhe. Gut Heil!

Weihnachtsfeier mit Gabenverlosung und Tanz in dem kleinen Saale der Festhalle

Evang. Arbeiter-Verein Karlsruhe. Am Freitag, den 1. Januar 1909, findet im Saale der Restauration „Köllenberger“

Zitherklub Karlsruhe. Die auf Sonntag, den 3. Januar, angelegte Weihnachtsfeier

Schwimmverein Poseidon Karlsruhe. Am Neujahrstag, nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Feier

Taubstummen-Verein „Fidelitas“ zu Karlsruhe. Am 3. Januar 1909, nachmittags 4 Uhr beginnend, im unteren Saale des Café Nowack

Konzert-Saal „zu den 3 Linden“, Karlsruhe-Mühlburg. Freitag den 1. Januar, zum neuen Jahr: Grosses Tanzvergnügen

Kronenfels. Silvester-Abend und Neujahrstag: Romifer-Truppe Beck

Zum Eichbaum Am Neujahrstag 1909: Grosses KONZERT. A. Kohlmann, Wirt.

Bekanntmachung. Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht

Gottesdienste. — 31. Dez. Silvester. Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskirche

Sfr. Religionsgesellschaft. 1. Jan. Sabbat-Anfang 4 30 Uhr Jubiläumfeier

Rodel-Klub Ettlingen. Mitgliederkarten sind gegen Entrichtung eines Mitgliedsbeitrags von 1 M. erhältlich bei: Müller & Gräß

Punschessenzen echt Düsseldorfer Arrak de Batavia Rum de Jamaica Cognac, deutsch u. franz.

Drogerie Wilh. Tscherning vorm. W. L. Schwab Ecke Amalien- und Karlstrasse.

Großherzoglich. Hoftheater zu Karlsruhe. Donnerstag, 31. Dezember 1908. 28. Abonn.-Vorst. d. 1. Abt. A

Unser Freund Bob. Schwan in 8 Akten von Sandford Merton. (Uraufführung).

Möbelstoffe. Bezüge und Portieren in allen Stoffarten, sowie Plüsch, werden am besten Erfolg gefärbt.

Festhalle. Neujahrtsfest, Freitag den 1. Januar 1909, nachmittags 4 Uhr:

Konzert Das neue Jahr in Tönen gegeben von der gesamten Kapelle des „Badischen Leib-Grenadier-Regiments“

Vortrags-Ordnung: 1. Januar: Fest-Revue mit dem Choral „Nun danket alle Gott“

Erläuterungen zu Nr. 8, 9, 11 und 12 im Hauptprogramm. Eintritt: Abonnementen 20 Pfg. Nichtabonnementen 50 Pfg.

Programm von Samstag den 2. Januar bis inkl. Freitag den 8. Januar 1909.

Musicaljaal Residenz-Theater Waldstraße 30.

Angenehmer Familienaufenthalt. Heiteres gibt's da u. Belchrendes. „D' Lehr' Jurid“ aus Lindone. Tonbild.

Rodelsport in Herrenalb. Auf der Albstalbahn werden bei Fortdauer des Frostwetters am Neujahrstage

Ettlingen. — Wilhelmshöhe. Freitag den 1. Januar 1909: Streich-Operetten-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizier-Schule. Leitung: Musikmeister A. Hourath.

500 Mark geg. Sicherheit von Geschäfts-mann auf 5 Monate zu leihen ge-nügt.

Damen oder Herren finden in einem israelitischen Hause am Wirtags- und Abendessen unter Nr. B4946 an die Expedition an die Exped. der „Bad. Presse“

Direktion: **Colosseum.** Telefon 1938.  
J. Raimond.  
Donnerstag den 31. Dezember 1908:  
**Letzte Gala-Vorstellung**  
in diesem Jahr.  
Freitag den 1. Januar 1909:  
**Zwei Gastspiele**  
nachts 4 Uhr und abends 8 Uhr,  
des weltbekannten 18876  
**Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters**  
unter Leitung seines Direktors **M. Dengg** aus Schliersee.  
Nachmittags 4 Uhr: „**Sündige Liab**“, Charaktergemälde mit  
Gesang und Tanz in 3 Akten,  
Abends 8 Uhr: „**D' Welt geht unter**“, Bauernschwank in 3 Akten.

**Apollo-Theater**  
Telephon 2042. Dir.: Braunschweiger. Marienstr. 16.  
Vom 1.-15. Januar 1909:  
Aussergewöhnliches Spezialitäten-Programm.  
U. a.: **August?**  
Der Affe als Mimiker.  
La belle Lilly, die mysteriöse Uhr,  
Demoll-Truppe, Parterre-Akrobaten. 18902  
Haus Ammon, Humori-  
Miss Montana, Trapezkünstlerin  
etc. etc.  
Samstag den 2. Januar: **Grosse Gala-Vorstellung.**  
An Sonn- und Feiertagen, morgens von 11-1 Uhr:  
**Grosse Künstler-Matinee** bei freiem Eintritt.  
Nachmittags 4 u.  
abends 8 Uhr: **Zwei Vorstellungen.**

**WELT KINEMATOGRAPH**  
Das gestohlene Dokument.  
Sherlock Holmes und James Snapper der  
Meisterdieb v. London. Dramatischer Film.  
Banjo Solo. Originelles Tonbild.  
Stadtbilder von Straßburg.  
Stiff! jekt heist einer an.  
Humorvolles Bild.  
Karlruhe  
Kaiserstrasse 133,  
zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.  
Breite der Plätze:  
80, 50 und 30 Pfg.  
Abonnenten, Vereine, Kinder  
und Militär Ermäßigungen.  
Jeden Donnerstag  
neues Programm. 18900

**Silvester**  
Donnerstag der 31. cr., abends von 9 bis 2 Uhr nachts,  
findet im  
**Café Bauer**  
ein 18862,2,2  
**Streichkonzert**  
Eintritt frei. statt. Eintritt frei.  
**Hermann Wolff.**

**Frankeneck 18912**  
**Silvester-Feier!**

**Halt! Wohin am Silvester-Abend!**  
3. „**Weissen Löwen**“  
Kaiserstrasse 21,  
denn da ist 189419  
heute abend: **Grosses Konzert**  
vom früheren Apollo-Orchester.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

**Gasthaus z. Laub** Kaiser-  
strasse 16.  
Silvester-Abend und Neujahr:  
**Militär-Konzerte** bei freiem  
Eintritt.  
Empfehle **H. Bock-Bier.**  
Lukas Kappenberger. B49378

**Nächste Woche!**  
Ziehung schon 9. Januar  
der **Badischen  
Wohltätigkeits-  
Geld-Lotterie**  
f. Inval., Witwen u. Waisen,  
2928 Bargewinne ohne Abzug  
**44000 M.**  
1. Hauptgewinn:  
**20000 M.**  
2. Hauptgewinn:  
**5000 M.**  
326 Gewinne:  
**10000 M.**  
2600 Gewinne:  
**9000 M.**  
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.  
1 Lose 30 Pfg.  
Parla. Liste 30 Pfg.  
versendet Lotterie-Verwalter  
J. Stürmer, Straßburg i. E.,  
Langestr. 107.  
In Karlsruhe: Carl Götz,  
Höbelstrasse 11/15, Lotter-  
bank Gbr. Gähringer,  
G. m. b. H., Kaiserstr. 60,  
E. Meyle, E. Fluge L.  
Michel, Chr. Frank. 9986a

**Spanische  
Weinhalle,**  
Göthestrasse 50.  
Empfehle als Spezialität  
**Rot- u. Weissweine.**  
Auf Madeira, Muskateller,  
sowie Liköre, Rum, Kognak,  
Arrak, Kirschwasser (Marke  
Cusenier) gebe ich auf Sil-  
vester und Neujahr  
**20% Rabatt.**

**Malaga**  
in Flaschen . . . Mk. 1,20,  
offen . . . per Liter Mk. 2,00.  
Hochachtungsvoll B49429  
**Johann Farrerons**  
Göthestrasse 50.

**Auf Silvester**  
18915 empfehle ich  
Schlummerpunsch 1/2 Gl. 1.25  
Pfefferminz 1/2 „ 1.—  
Zwetschgenwasser 1.10  
Cognac 1.20  
Malaga, alter 1.30  
**J. Madlener,**  
18915 Auktionator,  
Rüppurrstr. 20.

**Rotweine**  
zu Glühwein, per Liter 56 Pfg.,  
sowie  
sämtliche Liköre  
und Punschessenzen  
2,2 empfiehlt B4:391  
**Gottlieb Schöpf**  
Luisenstraße 32.  
Filiale: Kreuzstraße 2,  
Ecke Sophienstraße.

**Rotwein zu Glühwein**  
von den billigen bis zu den ff.  
Qualitäten empfiehlt 1894  
**Hch. Heckmann,**  
„zur Mäian“.

**Spanische Weinhalle,**  
Göthestraße 50  
Spezialität: Glühwein  
48 u. 60 P. p. Lit empfiehlt  
**Joh. Farrerons.**

3 Stück Schlitten, für jedes Ge-  
schäft geeignet, sind billig zu ver-  
kaufen. Haus, Schmiedstr.,  
Kar. Str. Beiertheim. B49441,2,1

**Am Neujahrsfest**  
bleibt mein Geschäft  
**geschlossen.**  
Der Räumungsverkauf in Damen-Konfektion  
beginnt 18909  
**Samstag, 2. Januar.**  
**Carl Schöpf** Marktplatz.

**Restaurant Scheffelhof.** Dittstadt.  
(Ecke Rudolf- und Ludwig-Wilhelmstraße.)  
Neujahrstag den 1. Januar 1909, nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Großes, humoristisches Konzert**  
der beliebten Original Schwarzwälder Bauern-Kapelle  
(Direktion: A. Camp.)  
Tadelloses Familienprogramm. Neueste Schläger. B49251  
Wozu freundlich einladet **J. Schroth.**

**Tanzvergnügen**  
am Neujahrstag  
**im Saalbau**  
Gottesauerstraße 27. B49409  
Es ladet ergebenst ein **K. Bensching.**  
**Prosit Neujahr!**

**Restaurant Goldner Adler,**  
Telephon 2614. Karl-Friedrichstraße 12.  
Heute, sowie jeden Donnerstag:  
**Schlachtfest.**  
Prima Leber- und Griebenwürste.  
Von 5 Uhr ab die beliebten Schlachtplatten  
was empfehlend angezeigt. 17265\* **Ernst Müller.**

**Dobel b. Herrenalb.**  
**Hotel u. Pension Sonne.**  
Sehr gute 10861a,2,2  
**Schneeschuh- u. Rodelbahn**  
(Schneeschuhe und Rodel zur Verfügung).  
Wozu höf. einladet **B. Ackermann.**

**Herrenalb (Württemberg, Schwarzwald).**  
Vorzügliche, neu hergerichtete **Rodelbahn,**  
gutes Terrain für **Schneeschuh-sport.** 10831a,3,2  
Schlittenfahrten in prächtigem Hochwald.  
Beste Unterkunft in renommierten Hotels.  
Auskunft durch den **Kurverein Herrenalb.**

**Für die Neujahrsnacht**  
empfehle  
**Figuren zum Bleigießen:**  
Glücksnüsse, Schweine, Fische etc. etc., ferner:  
Bengalische Zündhölzer, per Schachtel 5 Pfg.  
Glowhüte, Sancekostensall à 5 Pfg.  
Wunderblumen, Wunder-Zylinder à 10 Pfg.  
Zauberfingerringe, Blumenkuch-Domben,  
Affenhäut, Pulverturm etc. etc. 18890,2,2  
Schnellphotographie Rouvert (5 St.) 30 Pfg.  
Wetter anone 40 Pfg.  
**Neu!** „Fauler Grete“ Festschick 40 Pfg.  
Gesellschaftsspiele, Spiellarten, Würfel.  
**H. Harbredt, Carl Bohl, Kaiserstr. 193/195,**  
Inhaber, am Wald u. Herrenstr.

**Miet-Verträge** sind zu haben in der Exped.  
der „Badischen Presse“.

**Mummelsee-Hotel**  
bei Hornisgrinde  
bis 11. Januar offen.  
Günst. Gegend zum Ski fahren.  
Pensionspreis mit Zimmern 5 bis  
5 1/2 Mark. 10878a  
Bestens empfiehlt sich  
**Konecker.**  
3. Januar Wiederbeginn des  
Abendkonzerts v. 7-9 U., verb.  
nach einige Zeit-  
nehmer angenommen. 149448  
**Jost, Leopoldstr. 13, G.**

**Buchführung**  
Stenographie und Maschinenschreiben  
wird gründlich erlernt bei mäßigem  
Honorar. Off. unt. Nr. B49456 a. d.  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Franz. Stunden.**  
Herr wünscht wöchentlich zweimal  
Einzel-Unterricht abends nach 8 Uhr.  
Offerten mit Preisangabe unter  
Nr. 49457 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.  
Heute früh wurde ein **Stod** mit  
weißer **Krüde** u. **Gummi-  
zwinge** in  
der Gartenstraße verloren.  
Abzugeben gegen Belohnung 2,2  
B493-3 **Gartenstr. 41, 1. St.**

**Entlaufen**  
ein mittelgroßer Hund, gelblich,  
kurzhaarig, mit weißen Füßen und  
Stern auf dem Hals, männlich, auf  
den Namen „Wally“ hören.  
Adresse des Eigentümers ist unter  
Nr. B49157 in der Exped. der „Bad.  
Presse“ zu erfragen. 2,2

**Pandhaus,**  
neu hergerichtet, in Unt. **Sarmers-  
bach** zu vermieten, mit Gar-  
ten und Wiese, idyllisch und ruhig  
gelegene Wohnstation. Sehr geeignet  
für pers. Bedienten oder 2 H. Fami-  
lien. Auskunft erteilt 10842a,2,1  
**Arch. A. Molz,**  
Straßburg i. E., Bogenstr. 48.

**Gelegenheitskauf**  
für künstliche Blumen- und  
Blätterfabrikation.  
Eine große Pariser Kollektion  
Ausstellungsgegenstände, eiserne u. metall.  
Gouffroy's, prachtvoll gearbeitet, ist  
äußerst billig zu verkaufen. Einem  
tätigen Reisenden, Arbeiter oder  
Arbeiterin in diesem Fache, bietet  
sich durch diesen selten vorkommen-  
den Gelegenheitskauf Gelegenheit  
mit wenig Mittel zur Selbständig-  
keit. Reflektanten belieben Offert.  
unt. Nr. B49308 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Schlitten zu verkaufen.**  
Zwei neue, vierfüßige **Herrschafte-  
Schlitten** mit Federn preiswert zu  
verkaufen. B49422,2,1  
**Adamiestraße 24.**

**600 Bücher,**  
darunter englische Bände, ganz  
neu, in schön. Leinwandband geb.  
von nur guten Autoren, zu jedem  
annehmbaren Preise abzugeben.  
18881 **Kriegstraße 137, III.**  
Wegen Wegzug, **Rüchgenherb, eif.  
Kinderbett, Gasherd, 4fl.,** Qualität  
Waschmaschine billig zu verkaufen.  
B48981 **Goethestraße 35, II. L.**  
Ein **Wurf** 18917

**Dobermann-Pinscher,**  
7 Wochen alt, zu verkaufen.  
**Erbsprinzenstraße 34.**



Zum  
**Neujahrs-Fest**  
empfehlen  
**Weiss- u. Rotweine**  
per Liter offen **65 Pfg.**  
in Flaschen per Flasche von **80 Pfg.** an

**Schaumweine**  
1/4 Fl. v. M. **2.20** an, 1/2 Fl. v. M. **1.20** an  
ferner:  
**Senfel trocken, Burgess grün,  
Kupferberg Gold.** 19147,2.1

**Punsch-Essenzen**  
Rum-, Arrak-, Rotwein-Punsch  
1/4 Flasche M. **1.80** 1/2 Flasche M. **1.—**

Rum	ab M.	<b>1.20,</b>	<b>0.65</b>
Cognac	" "	<b>1.25,</b>	<b>0.65</b>
Arrak	" "	<b>2.50,</b>	<b>1.30</b>
Schwarz. Kirchwasser	" "	<b>3.50,</b>	<b>2.—</b>
Schwarz. Zwetschgenwasser	" "	<b>2.00,</b>	<b>1.20</b>
Zwetschgenwasser	1/4 Liter-Flasche	M.	<b>1.20</b>

**Liköre** in reichhaltiger Auswahl.

**Pfannkuch & Cie.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

Zur  
**Unterhaltung in der Neujahrsnacht!**

**Glücks-Rüsse und Figuren,**  
beste Qualität, m. Scherzhaft. Inhalt u. Sprüchen z. Bleigießen p. Stk. **10 Pfg.**  
**Glücks-Rotillen,** Formen z. Bleigießen, per Duz. m. Dösel M. **1.—**  
**Glücks-Würfel,** Analeffekt mit Inhalt, per Stück **25 Pfg.**  
**Blumenduft-Bomben** m. wohlriech. Waffelgeln, p. Stk. **25 Pfg.**  
**Pyro-Blompen,**  
geisterhafter Orakelgub im Finstern, per Karton à 12 Stück M. **1.50.**  
**Schneeflockenfall,** Ueberraschungsscherz, per Stück **5 Pfg.**  
**Clown-Figuren,** Neuheit! Scherz mit Analeffekt, per Stk. **5 Pfg.**  
**Alfen-Haus** per Stück **40 Pfg.**  
**Pulver-Turm** " " **40 Pfg.** Analeffekte f. frohliche Kreise.  
**Wunder-Zylinder** " " **10 Pfg.**  
**Japanische Wunderblumen, Niesenschlangen,  
Zellerwatter, Alirrende Fenstercheiben,  
Frisch u. Paul, Bexier-Zigaretten,  
Vibabo 10 S, 25 S und 50 S per Stück, Schmutz-Etmi.  
Japanische Zauber-Photographien!  
Spritz-Revolver und andere Scherzartikel.  
Gesellschaftsspiele** in großer Auswahl. **18860.2.2**

**J. Wilh. Doering,**  
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstraße.

**Ehe man Möbel**

kauft, besichtige man unser aufs reichh. ausgestattetes Lager in **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billig. Preisen.  
**Gebr. Klein,**  
Durlacherstrasse 97/99.

**1000 tüchtige Händler**

für eingeführte und überall leicht verkäufliche Spezial-Artikel gesucht,  
**Sehr hoher Verdienst!** 10780a.3.2  
Austübrliche Prospekte und Preislisten gratis und franko!  
**Hermann Jahus, Gross-Lichterfelde-Berlin 5.**

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft. Käbingerstr. 88. (Eissele). 17274\*

**Stammholz-Versteigerung.**  
Das Großh. Forst- u. Jagd-amt Karlsruhe verleiht  
Montag, den 11. Januar, früh 9 Uhr im Schützenhaus in Karlsruhe aus Großh. Forstwald, Abt. I, 13, 9, 10 u. 11, 7 Eichen II. bis IV. Kl., 588 Forsten I.—IV. Kl., 5 Pappeln, 2 Kiefern, 1 Linde, 1 Ahorn.  
Dienstag, den 12. Januar, früh 9 Uhr im Rathaus in Dagsfeld aus Großh. Forstwald, abt. III, 6 Bienenweiden, III. S. Schuppenflur: 48 Eichen I.—VI. Kl., 424 Forsten I.—IV. Kl., 1 Ausläufer aus den Aufnahmelisten fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

**King- und Brennholz-Versteigerung.**  
Großh. Forstamt Schopfheim verleiht  
Montag den 4. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, im Rathaus zu Weitenau aus dem Domänenwald „Heinchenberg“:  
28 Nichtenstämme III u. VI. Kl., 267 Nichtenstämme I u. II. Kl., 646 Nichtenstämme I u. II. Kl., 915 dto. III.—IV. Kl., 1360 Rebheden, 1445 Bohnensteden, 12 Ster eichene Nebstedenrollen, 29 Ster Nichtenstämme I u. II. Kl., 88 Ster Buchenes, 8 Ster eichenes Scheitholz II. u. III. Kl., 70 Ster Buchenes, 18 Ster eichenes, 39 Nadel-Brügelholz I. u. II. Kl., 1560 Buchene u. eichene Normalwellen: 20 Lose gemischtes Nadelholz auf Haufen, sowie 4 Lose Schlagraum.  
Domänenwaldbücher Länger in Weitenau zeigt das Holz auf Verlangen vor. 10814a.2.2

**Durmersheim. Holzversteigerung.**  
Die Gemeinde Durmersheim verleiht in ihrem Gemeinde-Forstwald nachbezeichnete Hölzer:  
Am Samstag den 2. Januar 1909:  
160 Stück Forststämme von 2,04 Hm. abwärts.  
Am Montag den 4. Januar 1909:  
150 Ster forstene Scheit- und 197 Ster forstene Brügelholz und 7275 Stück forstene Wellen.  
Die Zusammenkunft ist jeweils vormittags 9 Uhr am Göttingerweg beim Waldingang. 10815a.2.2  
Durmersheim, 28. Dezbr. 1908. S. d. vdt. Gressel

**la. Gas-Glühstrümpfe**  
10 Muster franco ges. M. 2.—  
(Einführung). Emil Flebermann,  
Frankfurt a. M. 4. 10529a.5.5

**Nur Zirkel 32,**  
Gde Mitterstraße, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandl.  
Den Rest der

**Belze**  
darunter echt 17815  
**Nerz u. Stunks**  
zu jedem annehmbaren Preis. Interessenthaler zu bitte genau nur **32** beachten.

**Sie sparen Geld!**

Wir liefern als Spezialität:  
**bunte Puzwolle**  
schon v. M. **31.—** pro 100 ko.  
**weiße Puzwolle**  
schon v. M. **53.—** pro 100 ko.  
20, 17 aufwärts. 8854a  
Lieferung in Originalballen von 50/200 ko.  
**Gut, billig, rationell im Gebrauch.**  
**Bad. Putzwollwerke, G. m. b. H. Mannheim.**  
Vertreter überall gesucht.

**Geld Darlehn** ohne Bürgen  
Ratenrückzahl., gibt schnellstens  
Marcus, Berlin, Borsheimer-  
straße 2a. (München). 10784a.2.2

**Gebr. Hensel**  
Grossh. Hoflieferanten  
empfehlen  
**auf kommende Fest-Tage:**

**Gansleberpasteten, Strassburger Gänseleberterrinen, Gänseleberwurst,  
Kalbsbratenpasteten, Zungenpasteten, Trüffelpasteten.**

**Mosaik, diverse, Kalbsgalantine, Zungengalantine, Schinkenroulade,  
Zungenroulade, Kalbsroulade, Rindsbrustroulade, gef. Schweinsfuss,  
Schweinskopf, farciert, Schweinsbrust, farciert.**

**Lachsschinken, Rollschinken, Nusschinken, Schinken zum Rohessen,  
zum Kochen, sowie gekocht.**

**Fleischgelee, Gelee-Törtchen, Hummer in Gelee,  
Gelee-Torten, Kotelette in Gelee etc.**

**Garnierte Platten.**

**Frankfurter, Casseler, Trüffel-, Sardellen- und Wormser Leberwurst  
Thüringer, Frankfurter und Wormser Blutwurst.**

**Salami, Cervelatwurst, Mettwurst, Blockwurst, ger. Schweinsbügel in  
allen Grössen, Zungen, gekocht und geräuchert etc.**

**Fertige Braten.** 18612.7.7

Ferner: **Prima Mast-Ochsen-Fleisch  
Rind-Fleisch  
Kalb-Fleisch  
Schweine-Fleisch  
Hammel-Fleisch,** als Spezialität  
**Hammel-Schlegel** ausgebeint und gerollt, im Ausschnitt.

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren in nur anerkannt **vorzüglichen Qualitäten**  
zu den **billigsten Tagespreisen.**

**Spanische Weinhalle**  
Kreuzstraße 10 neben d. H. Kirche  
empfehlen in größter Auswahl vorzügliche, garantiert  
naturelle  
**spanische Weiß- u. Rotweine**  
im Ausschank, wie über die Straße zu äußerst billigen Preisen.  
**Bandilio Cusi,**  
Kreuzstraße 10.  
18658.2.2

**Rotwein** zu Glühwein  
à Str. von 70  
Pfg. an, sowie  
versch. Sorten  
Bunschessenz in 1/2 und 1/4  
Flaschen empfiehlt  
17865  
**A. Sperling, Weinhandlung,  
Wöhrstr. 28, Baden.**

**Zwiebeln!**  
Ein Baggon französische Zwiebeln  
sind eingetroffen und werden dieselben,  
solange Vorrat reicht, zu **M. 9.—**  
pro Str. abgegeben bei **M. 8.—**  
**D. Mannherz,**  
Käppelerstr. 100. Tel. 1287.

**Höchste Preise**  
zahle ich für abgelagerte Herren- und  
Damen-Mieder, Säuge, Stiefel usw.  
Vollstark genäht, komme ins Haus.  
5.3 **Abt. Czelewitzki,**  
B48978 Marktgrabenstr. 3.

**Magenleidenden**  
teile ich aus Mitleidigkeit umsonst  
mit, wie sich jeder selbst von diesem  
qualvoll. Leiden sofort dauernd  
befreien kann. 10423a  
**M. Ohme, Lehrer,  
Schmollstr. 81.**

**Haus,**

schöner Privatbesitz, im Zentrum der  
Stadt, ruhige Lage, Rhodig, je  
4 Zimmer, alles in vorzüglichem  
Zustande, zu verkaufen. Vermittler  
verboten.  
Auftrag befördert unter Nr. 18152  
die Gred. der „Bad. Presse“.

**Präzisionswaage** m. Kaufgewicht,  
500 kg Tragkraft, bereits neu, M. 60.—,  
zu verkaufen. B49347.2.2  
Leifingstraße 33, im Hof.

Ein **Gehrod-Anzug** für große,  
schlanke Figur, noch gut erhalten, ist  
billig zu verkaufen. B49309.2.2  
Gartenstr. 36, part.

**Reitpferd.**

Engl. Vollblutwallach, in jedem  
Kavalleriedienst, auch Jagd gegangen,  
fehlerfrei, ohne jede Unruhe, beizum  
zu reiten, zu verkaufen. Zu be-  
sichtigen bei **Stallmeister Schindler,  
Käppelerstraße 1a,** der weitere  
Auskunft erteilt. B49188.2.2

**Detektiv-Institut „Argus“**  
Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D.  
Tel. 3305 Mannheim B. 4.8  
befragt überall gewissenhaft u. Diskret.  
Ermittlung u. Erforschung  
jeder Art. Beschaff. von Beweis-  
material in Alimentation und  
Ehecheidungsprozessen, heim-  
liche Beobachtung. 10403a.52.5  
Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Auf Silvester empfehle zu  
**Glühwein**  
**Rotwein**  
per Liter **85 Pfennig,**  
**Cerffsche**  
**Orangen-Punsch-Essenz,**  
feinsten, alten 18776  
**Rum und Arrak,**  
**Cognac**  
von M. 2.— an die  
1/4 Liter-Flasche,  
**Kirchen- und Zwetschgenwatter,  
Cuseniersche Liköre**  
äußerst billig.  
**Champagner.**  
**W. Erb, am Lidellplatz,  
Rabattmarken.**

**Preiswert zu verkaufen:**  
Väse isait,  
Großer Garderobeschrank,  
2 Kommoden,  
Dienüstauschrank,  
ganzes Bett und  
hübsche größere Puppenmöbel.  
Seminarstraße 4.

**Konzert-Harfen-Biber** (neu)  
schön  
im Ton, zu verkaufen. B49310.2.2  
Käppelerstr. 44, 319, 4. Et., 11a.

**Todes-Anzeige.**

Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, dass Herr Dr. phil. Hermann Reinherz, Chemiker, Assistent der Chem. techn. Präparat.- und Versuchsanst. Karlsruhe, den 31. Dezember 1908.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag den 1. Januar, vormittags 10 Uhr, auf dem Friedhof der Jesuitischen Religionsgesellschaft statt.

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittags 8 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Frieda Oberst Wwe.**

geb. Kindler

nach langem, schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Karlsruhe i. B., Cöln a. Rh., 30. Dezember 1908. Leopoldstr. 16.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Kinder: Frieda Oberst Karl Oberst.

**Nur Birtel 33 1/2 St.**

**Pelze.**

Die besten Pelze werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Ich mache darauf aufmerksam, das dies kein sogenanntes Manufaktur, sondern nur gute Ware ist.

**Nur Birtel 33.**

Gesucht wird sofort ein mittleres oder größeres gebrauchtes Kassenschrank.

**Piano.**

tablettlos erhalten, mit feinstem Ton, gegen Bar zu kaufen gesucht.

**Todes-Anzeige.**

Liebeträubst teilen wir Verwandten und Bekannten mit, das heute nacht 7/2 Uhr unser lieber Gatte und Vater

**Karl Glaser,**

Maler, nach langem, schwerem Leiden am Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.

**Marie Glaser nebst Tochter.**

Beerdigung: Freitag, den 1. Januar, nachmittags 1/2 2 Uhr.

**Von der Reise zurück**

Grau Ch. Kühner-Herbst, Dentistin, Telefon 1854, Kaiserstr. 82 a.

**Burgunder-Punsch** 50 Liter empfiehlt 191 Emil Röderer, Konditor, Ecke Zähringer- und Waldhornstrasse.

Schneiderin, erste Kraft, tüchtig im Anfertigen jeden Genres, wie sparter Reformkleider, franz. Genres, Jackenkleider usw.

Kaufmann, 35 Jahre, verheiratet, katholisch, wünscht sich an älteren und nachweislich rentablen Geschäfte bis zu 100 Mille zu beteiligen.

Theaterplatz, 2. Rang Mitte, 1. Abl., ist in A ungerade sof. abzugeben.

**Konkursvermeidung.**

Zwangsvorgänge u. Finanzierungen aller Art führen mit eventl. Kapital-entlastung rasch und auf das Beste.

**Geld Darlehen**

in jeder Höhe, an sichere Lente, evtl. Hypothekensicherung, besetzt von Kreditgesellschaft Stuttgart.

**Stellen finden**

Jüngerer Techniker sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.

**Tücht. Kaufmann**

für einen Fabrikbetrieb von ca. 100 Arbeiter per sofort oder später gesucht.

**Dame gesucht,** die in Stenographie u. Maschinen-schreiben perfekt ist.

**Züchtige, selbständige Monteur** für Start- und Schwachstrom zu sofortigen Einnahmen gesucht.

**Baden = Baden** für Saison 1909. Personal jeder Branche gesucht.

**H. Kellnerinnen,** Privat-, Haus- u. Küchenmädchen sofort gesucht.

**Mädchen!** Eine tüchtige, selbständige Abstin für feine Küche in ein herrliches Restaurant.

**Tücht. Mädchen** für alles mit guten Zeugnissen in Küche u. Hausarbeit.

**Modes.** Züchtige, durchaus selbständige Arbeiterin, für et per Ende Februar.

**Stellen suchen** Ein unabhängiges sauberes Mädchen sucht Stellung als Kinder-mädchen sofort od. 15. Januar.

**Vertreter** für Platz und Bezirk, Off. u. N. g. 341 an Daube & Co., Ann.-Exp., Karlsruhe i. B.

**Photographie!** Olga Klinkowström Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243. Spezialität: Kinder-Aufnahmen

**Zu vermieten** Laden zu vermieten in gr. mod. Schaufenster, Bureau u. Wohnung.

**Grosser Eckladen** mit 6 Schaufenstern, Hauptverkehrsstraße, an Stephansplatz.

**Kaiserplatz** 1a bis d. 2. Stock von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten.

**Reihungsstr. 3a,** eine Treppe hoch, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

**WINTERSTRASSE 48** ist auf 1. April oder früher im 1. Stock eine schöne Wohnung.

**Gartenstr. 28,** Hpts., L. ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten.

**WINTERSTRASSE 48** ist auf 1. April oder früher im 1. Stock eine schöne Wohnung.

**Reihenstraße 24** ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

**Gartenstr. 4** sind per 1. April 2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen zu vermieten.

**Reihenstr. 32** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

**Kaiserstr. 175,** gut möbliertes Zimmer mit kräft. Pension zu vermieten.

**Gartenstr. 40,** 1. Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Gartenstr. 61,** v. L. ist ein gut möbliertes Zimmer mit Kräft. Pension zu vermieten.

**Gartenstr. 54,** 1. Tr. h., gegenüber d. Grob. Garten, ist schon möbl. Zimmer zu vermieten.

**Durlacherstr. 87** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Holzstall.

**Kaiserstr. 113,** o. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eing. sofort billig zu vermieten.

**Reihenstr. 13** sehr schöne 5 Zimmerwohnung, wozu das eine als Badzimm. genomm. werd. kann.

**Reihenstr. 114,** o. St., ist ein gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten.

**Waldstr. 26** ist 3 Tr. hoch ein einziges möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Miet-Gesuche:** Gesucht zum 1. April 5 etc. große 4 Zimmer-Wohnung.

**möbl. Zimmer** mit Kräft. Pension zu vermieten. Offerten unter Nr. 10876a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

18770.3.3

**Grossherzog Friedrich-Sect**  
(gesetzlich geschützte Marke) sowie  
M. Müller, Kupferberg, Burgeff, Henkell,  
Deinhard, Feist Cabinet, Château de  
Vaux, Mercier, Asti, Doyen & Co.,  
Chs. Farre, Reims, V. Clicquot, Reims,  
Moët & Chandon, Mumm, Heidsieck,  
Pommery & Greno, Veuve Clicquot etc.  
empfehlen billigst

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Rotwein-Punsch-Essenz**  
pr. Fl. Mk. 1.60  
empfehlen

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29

**Chablis**  
feinster weisser Burgunder  
**Haut-Sauterne**  
hochfeiner weisser Bordeaux  
empfehlen

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Huesca, Alicante,**  
**Rousillon, Priorato**  
taninhaltige, angenehme, milde,  
garantirt reine Spanische Natur-  
Rotweine, offerieren zu **60, 75,**  
**85 u. 100 Pfg.** per Liter incl.  
Zoll und Accis.

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Praktische**  
**Verlobungs-Geschenke**

für Haus und Küche in Glas, Porzellan, Email, Silber, Nickel,  
Kupfer, Aluminium, Holz u.  
empfehlen in größter Auswahl zu realen Preisen. 18722.3.3

**Franz Hug, Karlsruhe i.B.**  
Rabattmarken. Karl-Friedrichstr. 14.

**Gänselebern**  
Zu verkaufen.  
Eine Speckherde, zwei gebr.  
Oesen, ein Wadenstück mit Schwanz  
und ein Wadenstück m. Fettschwanz  
sind billig zu verkaufen. B49813  
Zähringerstr. 21, 2. St.  
Tel. Nr. 61 u. 20

**I. Privat-Tanzlehr-Institut**  
**G. Grosskopf**  
Mitglied der G. D. T.  
33 Herrenstr. 33

Zu den beginnenden Kursen  
sowie Einzel-Unterricht werden  
die mir zugehenden  
Anmeldungen baldmöglichst  
erbeten. 18740\*

**Leder an 'nua Mühlburg.**  
Großes Lager in  
**Schleier u. Sohlenauschnitt,**  
sowie 14244\*  
Schuhmacherbedarfsartikel.  
**Eduard Frisch,**  
Aheustr. 34 b.

Die noch einzelnen vor-  
handenen

**Belze**

werden zu jedem Preise  
abgegeben.  
Kaiserstraße 51, 2 Stock.

Unser dritter  
direkter Waggon  
**spanische**  
**Orangen**  
schöne, süße Frucht  
mittel  
3 Stück **10** S  
Duzend **38** S  
große  
Stück **5** S  
Duzend **55** S  
größte  
Stück **6** S  
Duzend **70** S  
2.2 empfehlen 18811

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten  
Verkaufsstellen.

**Vornehm**

wirft ein zartes, reines Gesicht, tolliges  
jugenfrisches Aussehen, weiche, sammt-  
weiche Haut und blendend schöner Teint  
Alles dies erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd-Lilienmilch-Seife**  
v. Bormann & Co., Badeseul  
& St. 50 Pf. in Karlsruhe:  
Carl Roth, Goldbergerstr. 26.  
Jul. Dein Nachf., Zähringerstr. 55.  
Drogerie Watz, Kurfürststr. 17.  
Kronen-Apothek., Zähringerstr. 43.  
Adler-Apothek., Schützenstr. 21.  
Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80  
Wilhelm Baum, Werderstr. 27.  
In Mühlburg: Strauß-Drogerie  
in Durlach: August Peter.

Echtheit und zahlungs-sichere  
Leute erhalten 32

**Möbel, ganze**  
**Einrichtungen**

von einem bedeutenden Möbel-  
Haus auf  
monatliche Zahlungsweise,  
ohne daß der Kunde mehr als den  
realen, billig berechneten  
Preis zahlen muß.  
Nur Leute, welche ihre Zahlungs-  
fähigkeit nachweisen können, wollen  
Offerte unter Nr. 18778 an die Exped.  
des Bad. Volksblattes einreichen

**Schuhwaren**

zu hervorragend  
Billigen Preisen.

Durch ganz bedeutende Abschlüsse für meine 24 eigenen Geschäfte bin  
ich in der Lage, zu allgemein anerkannt billigen Preisen zu verkaufen

**Für Damen:**

Art. 956 0. Dauerhafter schwarzer  
Filz-Schnallenstiefel, warm  
gefüttert, Filz- und Ledersohle  
per Paar Mk. **1.75**

Art. 848. Elegante feinfarbige Filz-  
hausschuhe, genähter Boden,  
Absatz u. Pompon, per Paar Mk. **1.95**

Art. 112. Abgesteppte Filzhaus-  
schuhe, warm gefüttert, Plüsch-  
einfass, mit Rahmen und Absatz  
per Paar Mk. **1.50**

Art. 483. Wiedleder-Schnür-  
stiefel, mit Besatz und Kappe  
per Paar Mk. **3.35**

Art. 8203. Eleganter echt Chev-  
reaux-Schnürstiefel mit Be-  
satz, neuester Derbyschnitt  
per Paar Mk. **5.90**

Art. 8196. Eleganter echt Chev-  
reaux-Schnürstiefel, neuester  
Derbyschnitt, Plüschfutter,  
amerik. Absatz per Paar Mk. **6.90**

**Für Herren:**

Art. 95610. Dauerhafter schwarzer  
Filz-Schnallenstiefel, warm  
gefüttert, Filz- und Ledersohle  
per Paar Mk. **1.95**

Art. 848. Elegante feinfarbige  
Filzhausschuhe, genähter  
Boden, Absatz und Pompon  
per Paar Mk. **2.90**

Art. 689. Brauner Leder-Haus-  
schuh mit Filzfutter, genähter  
Boden und Absatz per Paar Mk. **2.95**

Art. 809. Dauerhafter Wiedleder-  
Schnallenstiefel, holzge-  
nagelt, mit Besatz per Paar Mk. **3.95**

Art. Lg. Eleganter imit. Chev-  
reaux-Hakenstiefel, neuester  
Derbyschnitt, Lackkappen,  
modernes Façon per Paar Mk. **6.95**

Art. 7135. Eleganter Mastbox-  
Hakenstiefel mit Besatz und  
Kappe, garantiert System Hand-  
arbeit, ohne Ansenntat  
Garantie für jedes Paar Mk. **7.90**

mit Kordelsohle, Bändereinfass, bequemer,  
leichter Hausschuh

Größe 25-30	Größe 31-35	Damen 36-42	Herren 43-46
<b>70</b> Pfg.	<b>80</b> Pfg.	<b>85</b> Pfg.	<b>95</b> Pfg.

Art. Mn. Filz-Schnallenstiefel, weissem  
Filzfutter, Filz und Ledersohle

Größe 27-30	Größe 31-35	Damen
<b>85</b> Pfg.	<b>98</b> Pfg.	

Art. 2478. Farbige Filz-Hausschuhe  
mit dicker Filzsohle, breitem Plüsch-einfass

Größe 27-30	31-35	Damen
<b>60</b> Pfg.	<b>70</b> Pfg.	<b>80</b> Pfg.

Bb. Feinfarbiger Filz-  
Ohrenschnur, Pompon,  
Filzsohle  
Größe 27-30 **85** Pfg.

Art. 1/11. Farbiger Filz-  
Damenschuh, hinten  
offen, Filzsohle  
per Paar **28** Pfg.

Art. Cq. Farbiger Filz-  
Damen-Hausschuhe  
Pompon, m. Filz- u. Lino-  
leumsohle p. P. **95** Pfg.

**Größtes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.**

**R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Ritterstrasse.**

**Filialen von Altschülers berühmten Schuhwaren:**

Mannheim, R 1 2/3 Marktplatz P 7, 20, Heidelbergerstr. O 6, 3 do. G 5, 14, Jungbuschstr. Mittelstr. 53 Schwetzingenstr. 48 Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29 Würzburg, Kaiserstr. 17	Heidelberg, Hauptstr. 87 Augsburg, Karlstr. D 47 Karolinenstr. D 66 Bamberg, Grüner Markt 23 Bruchsal, Kaiserstr. 55 Jocke heim, Frankfurterstr. 8 Offenbach, Frankfurterstr. 35 Frankfurt a. M., Schnurg. 33/35	Freiburg, Kaiserstrasse 35 Hannau, Nürnbergerstrasse 24 Karlsruhe, Kaiserstrasse 161 Kaiserstrasse 118 Mainz, Schusterstrasse 49 " Schöne Bleiche 16 Worms, Neumarkt 12 Stuttgart, Eberhardstrasse 71
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zentrale: Mannheim, P 7, 20. 18883

**Bekanntmachung.**

Da ich Umstände halber gezwungen bin, das Herrn J. A. Stauber,  
Kaiserstr. 121 im Jahre 1906 verkaufte Kammerjägergeschäft wieder an mich  
zu nehmen und auf eigene Rechnung weiterzuführen, ist Herr Stauber nicht  
mehr berechtigt, Kammerjägerarbeit für mich auszuführen oder Gelder  
zu fakturieren. 1040 a. 27.6

**T. Karlsruhe-Mannheimer Vertretung gegen Angezeigte**  
**Eberhardt Meyer, Mannheim, Colonnade 10.**  
Meine neue Geschäftsstelle in Karlsruhe befindet sich Krieg-  
straße 16, 4. Stock.

**Schmiedeiserne Fenster**  
D. R. G. M. Nr. 342822.  
Eisenkonstruktionen,  
Laden-Facaden, Glasdächer  
u. Veranden etc.  
**A. Schlachter**  
KARLSRUHE.

**Sämtliche Futter-Artikel**  
für Pferde, Rindvieh, Schweine, Hühner, Tauben u. ferner  
— **Stopp-Welschkorn** —  
empfehlen billig. 18270.10.7  
Telephon **Wilh. Fr. Pfeiffer, Augustenstr. 75.**  
1381.

**Geld-Darlehen**  
auf Schecks, Wechsel, Wä-  
bel Hypothekengegen  
Kredit-Bureau Reform, Straßburg

**Pertekle Schneiderin** empfiehlt sich  
im Anfer-  
tigen von Damen-Röcken,  
Gesellschaftsroben, Blusen,  
von den einfachsten bis zu den feinsten  
Façons bei billigsten Preisen. B49126  
Kaiserstr. 14. U. r.

**Herren,**  
welche auf eine tadellose  
**Stark- und Leibwäsche**  
bedürfen, machen einen Versuch in der  
I. Pariser Neuwascherei  
von 17865\*

**Geschw. Bohm,**  
Hirschstr. 34. Teleph. 2633.  
Annahmestelle Kreuzstraße 16.  
Größte Schöpfung der Wäsche.  
Große Wasenbleche  
Lieferung innerhalb einer Woche.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Damenkleider, Stiefel, Uhren,  
Gold, Silber und Brillanten,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Wetten, ganze Haushaltungen,  
sowie ein eine Möbelstücke und  
zahle hierfür, weil das größte  
Geschäft, mehr wie jede Kon-  
turenz, Geld. Offert. erbitte  
17269  
F. Levy,  
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

**Bäckerei-Verkauf.**

In Ettlingen ist eine gutgehende  
in bester Lage befindliche Bäckerei  
billig zu verkaufen  
Nestanten wollen sich unter Nr.  
14938 an die Expedition der „Bad-  
Volksblatt“ wenden